

Deutsche Schachjugend

Materialien

zur

Jugendversammlung



Gießen, Hessen

04.03.– 05.03.2017

Inhaltsverzeichnis

Tagungstermin und Zeitplan.....	3
Tagesordnung.....	4
Mitgliederzahlen 2017.....	5
Protokoll der Jugendversammlung 2016 in Berlin.....	8
 Bericht des Vorstands.....	 22
Campt der Welten.....	28
Flüchtlingsarbeit.....	28
terre des hommes	29
YOU.....	29
SPIELidee Rostock.....	29
NÖRT.....	30
DSJ Akademie.....	31
Mädchen-und Frauenschachkongress.....	31
Schulschachkongress.....	32
Mädchenschachpatent	32
Kinderschachpatent	33
Breitenschachpatent	33
Schulschachpatent	33
Schachverein im Rampenlicht	34
Jugendworkshop	34
Jugend für Jugend	35
Mädchenbetreuerinnenausbildung	36
Goldener Chesso	36
Vereinskonferenz	37
Vereinsdatenbank	37
Innovationstopf	38
Qualitätssiegel Kinder und Jugend	38
Qualitätssiegel Deutsche Schachschule	38
Qualitätssiegel Deutsche Schach-Kita	39
Qualitätssiegel Mädchen/Frauenschach	39
Mädchenaktionswochen	39
Homepage	40
Facebook	41
Twitter	41
Messewand	41
Newsletter + Verbandsinformationen	41
Werbemittel	42
GirlsCamp	42
Kinderschachcamp.....	42
Kinderschach in Deutschland e.V.	43
Deutsche Einzelmeisterschaften	43
Kika bei der DEM	44
Deutsche Ländermeisterschaften	45
Deutsche Vereinsmeisterschaften	45
Mädchen-Grand-Prix Turnierreihe	46
Deutsche Schulschachmeisterschaften ...	46
Schulschachstiftung	47
deutsch-chinesisch	47
Deutsch-Japan Simultanaustausch	48
Freu(n)de und Tränen	48
deutsch-russisch	49
 Ergebnis 2016 und Etat 2017.....	 51
Kassenprüfbericht 2016	55
Wir kandidieren	56
 Anträge	 58
Antrag 1: Verweiskorrektur in JSpO 1.7	58
Antrag 2: Bekanntmachung der Spielerordnung bei Meisterschaften	59
Antrag 3: Nachmeldung zu Mannschaftsturnieren	60
Antrag 4: Bedenkzeitanpassung DVM U12	61
Antrag 1: Schachjugend Berlin: Wertung der Mannschaftsturniere (DVM/DLM)	62
Antrag 1: LSJ Sachsen-Anhalt: Änderung JSpO 16.2	63
Antrag 1: Hessische Schachjugend: Änderung JSpO 16.2.....	65
Antrag 2: Hessische Schachjugend: Abschaffung Fairplay-Wertung DEM.....	66

Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend 2017 in Gießen

Tagungstermin und Zeitplan:

Freitag	03.03.2017	20.00 - 22.00	Vorstandssitzung
Samstag	04.03.2016	10.00 - 11.00	Versammlung der Jugendsprecher
		11.00 - 13.00	Teil I der Jugendversammlung
		14.30 - 18.00	Teil II der Jugendversammlung
		ca. 18.15	Ehrungen
		ab 19.00	Abendgestaltung
Sonntag	05.03.2016	09.00 - 12.30	Teil III der Jugendversammlung
		12.30 - 13.00	konstituierende Sitzung des neuen Vorstands

Unterkunft:

AKZENT – Hotel Köhler
Westanlage 33-35, 35390 Gießen
www.hotel-koehler.de

Kosten:

Übernachtung inklusive Frühstück im EZ pro Person und Nacht 75,00 Euro, im DZ pro Person und Nacht 45,00 Euro.

Tagungspauschale pro Person für die gesamte Tagung inklusive 3 Kaffeepausen, Mittagessen und Tagungsgetränke 46 Euro.

Pro jugendlichen Delegierten (unter 23 Jahre) je Landesschachjugend gibt es durch die Deutsche Schachjugend einen Rabatt auf den Übernachtungspreis von 10 Euro, der nach der Jugendversammlung per Überweisung ausgezahlt wird.

Tagungsort:

AKZENT - Hotel Köhler

Anreisehinweis:

Das Hotel befindet sich in der Innenstadt von Gießen, 10 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof entfernt.

Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend 2017 in Gießen



Tagungsordnung:

Teil I

- Top 1:** Eröffnung der Jugendversammlung und Grußworte
- Top 2:** Feststellung der Anwesenden und des Stimmenverhältnisses
- Top 3:** Wahl des Tagungspräsidiums und des Protokollführers
- Top 4:** Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung, 05.-06.03.2016 in Berlin.
- Top 5:** Bericht des Vorstands und der Kassenprüfer
- Top 6:** Entlastung des Vorstands

Teil II

- Top 7:** Jahres- und Projektplanung
unter anderem DEM 2017, ZI:EL + Projekte , NÖRT, verschiedene Aktivitäten im Kinderschach, Ausbildung Patente und Workshops, DLM Ausrichter ab 2018
- Top 8:** Themenschwerpunkte:
Gesellschaftliche Verantwortung, unter anderem Prävention sexualisierter Gewalt
Jahr der Vereine: Bundesvereinskonferenz, Vereinskonzferenz, Vereinsberater, Vereinsdatenbank
Projekte der Landesschachjugenden
- Top 9:** Ehrungen

Teil III

- Top 10:** Wahlen zum Vorstand
gemäß Satzung für zwei Jahre:
 - 1. Vorsitzende/r,
 - Finanzreferent/in,
 - Nationale/r Spielleiter/in,
 - Referent/in für Mädchenschach,
 - eine/n von zwei Bundesjugendsprecher/innen
- Wahlen zum Vorstand gemäß Satzung für ein Jahr
 - Referent/in für Schulschach
 - Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit
- weitere Wahlen gemäß Satzung für zwei Jahre:
 - Beauftragte/r für Leistungssport
 - Beauftragte/r für Dopingprävention
- Kassenprüfer/in und Ersatzkassenprüfer/in
- Top 11:** Anträge
- Top 12:** Etat 2017
- Top 13:** Verschiedenes

Mitgliederzahlen der DSJ mit Stimmverteilung für die Jugendversammlung

Stand Januar 2017	U10	U12	U14	U16	U18	U20	Summe
DSB							
gesamt	8010	5101	4540	3865	3012	2394	26922
männlich	6540	4325	3925	3405	2624	2140	22958
weiblich	1470	776	616	460	388	254	3964
Baden							
gesamt	526	388	343	311	276	208	2052
männlich	432	319	290	273	235	191	1740
weiblich	94	69	53	38	41	17	312
Stimmzahlen 20							
Bayern							
gesamt	1391	955	847	703	594	475	4965
männlich	1133	801	723	610	524	419	4210
weiblich	258	154	124	93	70	56	755
Stimmzahlen 40							
Berlin							
gesamt	208	150	111	83	60	39	651
männlich	173	130	96	78	50	37	564
weiblich	35	20	15	5	10	2	87
Stimmzahlen 8							
Brandenburg							
gesamt	330	120	90	56	40	47	683
männlich	243	102	79	49	36	43	552
weiblich	87	18	11	7	4	4	131
Stimmzahlen 8							
Bremen							
gesamt	58	57	41	33	30	16	235
männlich	51	54	37	29	29	15	215
weiblich	7	3	4	4	1	1	20
Stimmzahlen 8							

Hamburg							
gesamt	258	104	99	59	61	51	632
männlich	201	96	83	53	53	42	528
weiblich	57	8	16	6	8	9	104
Stimmzahlen 8							
Hessen							
gesamt	548	397	369	317	247	219	2097
männlich	451	339	313	281	209	200	1793
weiblich	97	58	56	36	38	19	304
Stimmzahlen 20							
Mecklenburg-Vorpommern							
gesamt	125	82	69	62	41	22	401
männlich	104	68	58	51	29	20	330
weiblich	21	14	11	11	12	2	71
Stimmzahlen 8							
Niedersachsen							
gesamt	411	305	240	219	197	167	1539
männlich	351	266	211	197	168	146	1339
weiblich	60	39	29	22	29	21	200
Stimmzahlen 16							
Nordrhein-Westfalen							
gesamt	1364	975	910	818	594	473	5134
männlich	1152	835	790	733	533	435	4478
weiblich	212	140	120	85	61	38	656
Stimmzahlen 44							
Rheinland-Pfalz							
gesamt	350	286	247	260	168	130	1441
männlich	296	248	218	233	151	116	1262
weiblich	54	38	29	27	17	14	179
Stimmzahlen 12							
Saarland							
gesamt	57	49	63	40	33	29	271
männlich	49	39	53	34	24	24	223
weiblich	8	10	10	6	9	5	48
Stimmzahlen 8							

Sachsen							
gesamt	470	248	200	168	106	75	1267
männlich	383	203	171	138	100	62	1057
weiblich	87	45	29	30	6	13	210

Stimmzahlen 12

Sachsen-Anhalt							
gesamt	771	156	117	100	55	43	1242
männlich	593	133	103	88	47	37	1001
weiblich	178	23	14	12	8	6	241

Stimmzahlen 12

Schleswig-Holstein							
gesamt	179	147	133	119	101	85	764
männlich	137	112	110	101	73	72	605
weiblich	42	35	23	18	28	13	159

Stimmzahlen 8

Thüringen							
gesamt	252	149	122	82	61	55	721
männlich	197	117	98	65	50	43	570
weiblich	55	32	24	17	11	12	151

Stimmzahlen 8

Württemberg							
gesamt	712	533	539	435	348	258	2825
männlich	594	463	491	392	313	236	2489
weiblich	118	70	48	43	35	22	336

Stimmzahlen 24

Protokoll der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend am 05./06. März 2016 in Berlin



Top 1: Eröffnung der Jugendversammlung

Malte Ibs begrüßt die Delegierten in Berlin. Er dankt der Schachjugend Berlin für die Einladung und Organisation der Jugendversammlung und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Carsten Schmid begrüßt als Präsident des Berliner Schachverbandes die Jugendversammlung und bedankt sich bei der DSJ für die gute Arbeit und dafür, dass sie seit vielen Jahren junge Menschen an das Ehrenamt heranführt.

Herbert Bastian, Präsident des Deutschen Schachbundes, begrüßt die Delegierten der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend und betont die Bedeutung der DSJ für den Deutschen Schachbund und hebt hervor, dass die DSJ mit Sitz und Stimme im Präsidium sitzt. Er steht für eine gute Zusammenarbeit zwischen DSJ und DSB.

Olaf Sill, Jugendwart des Berliner Schachverbandes, begrüßt die Delegierten in der Hauptstadt Berlin. Er stellt die Schachjugend vor und gibt Tipps für den richtigen Umgang mit der Stadt Berlin. Er stellt den Berliner Europameister U16 Leonid Sawlin vor und weitere bekannte Schachpersönlichkeiten aus Berlin.

Totenehrung: Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen. Beispielhaft genannt werden Markus Keller Baden und Detlef Frank Hamburg.

Top 2: Feststellung der Anwesenden und des Stimmenverhältnisses

Es sind anwesend 228 Stimmen der Landesschachjugenden, der Vorstand mit 10 Stimmen, die einfache Mehrheit beträgt 115 Stimmen, die 2/3 Mehrheit liegt bei 153 Stimmen.

Von den Landesschachjugenden fehlen Hamburg, Sachsen und Thüringen mit der Hälfte der Stimmen sind Bremen und Saarland anwesend. Das Saarland wird vertreten durch den DSB Präsidenten Herbert Bastian.

Top 3: Wahl des Tagungspräsidiums und des Protokollführers

Der Vorstand schlägt für die Tagungsleitung Jacob Roggon vor. Jacob Roggon wird einstimmig gewählt. Zum Protokollführer wird Jörg Schulz gewählt.

Top 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 07./08.03.2014 in Bamberg

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 5: Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

Der Vorstand trägt einige Ergänzungen vor. Sonja Klotz weist auf die Aushänge zum Thema Agenda 2020 hin. Alexander Wodstrschil gibt bekannt, dass er nicht mehr als Nationaler Spielleiter zur Verfügung steht.

Olaf Sill fragt, warum im Bericht nichts zum Leistungssport zu finden ist. Dies ist kein Aufgabengebiet der DSJ, sondern beim DSB angesiedelt. Es wird angeregt Evaluierung von Trainingsmaßnahmen durchzuführen.

Es wird nach der personellen Situation der DSJ gefragt. Von zwei Stellen, die im Sekretariat für den Jugendbereich arbeiten, ist derzeit nur eine besetzt, da Astrid Hohl in Elternzeit bis zum Sommer 2017 ist. Dadurch gibt es eine erkennbar schlechtere Arbeitsbewältigung. Laut DSB Präsident Herbert Bastian ist mehr Unterstützung für den Jugendbereich nicht möglich.

Thorsten Haber fragt, ob es Fragen zur neuen Berechnung der DEM Plätze gibt. Das ist nicht der Fall.

Thomas Kubo lobt die vielen Aktivitäten im Mädchenbereich.

Der Kassenprüfbericht von Yves Mutschelknaus und Jan Krensing wird mündlich gegeben. Die DEM wurde geprüft und es wird kritisch angemerkt, dass die DEM ein deutliches Minus gemacht hat. Es muss bei der DEM stärker auf die Kostenentwicklung geachtet werden, damit die Kasse nicht ins Minus kommt.

Kritisch wird die Situation der Buchhaltung angesprochen, da gibt es organisatorische Mängel, die abgestellt werden müssen. Deshalb wurden auch der Jahresabschluss 2015 und der Etatvorschlag 2016 separat verschickt und waren nicht Bestandteil der Materialien zur Jugendversammlung.

Insgesamt ist das Ergebnis der Prüfung positiv verlaufen. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes.

Die DSJ hat auf dem außerordentlichen Kongress des DSB eine ausführliche Darstellung der Finanzen und der Mittelverwendung vorgestellt. Aus zeitlichen Gründen konnte für die DSJ-Jugendversammlung keine aktuelle Darstellung über die übliche Exceltabelle hinausgehend erstellt werden.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung der Finanzreferentin und des Vorstandes vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 8 Enthaltungen en bloc in offener Abstimmung.

Teil II: inhaltliche Arbeit

Top 7: Jahres- und Projektplanung

Jugendprojekte – eines der Schwerpunktthemen 2016 aus dem Programm ZI:EL+. Vorgestellt werden die Projekte durch Jessica Boyens und Carl Haberkamp. Es wird zurückgeblickt auf den Start 2014. Jessica Boyens selbst ist über Jugend für Jugend gewonnen worden als Mitarbeiterin in der Jugendarbeit.

Jugend für Jugend läuft in diesem Jahr aus, aber mit 3 Landesverbänden soll es noch fortgesetzt werden. Mit Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Die SJ NRW wird ihr auf dem Jugend für Jugend Seminar geplantes Projekt noch in 2016 durchführen, ein 24-Stunden Blitzturnier, das offen für alle ausgeschrieben wird. Neu hinzukommen wird

das Projekt Jugend für Jugend für Vereine, es wird testweise gestartet mit Dortmund Brackel.

Camp der Welten: Zusammen mit der SJ Baden startet das Projekt Jugend für Jugend mit dem vorgegebene Themenschwerpunkt Zusammenarbeit mit Flüchtlingen. Im Jugend für Jugendseminar organisieren die teilnehmenden Jugendlichen eine Veranstaltung mit jugendlichen Flüchtlingen. Dieses Projekt soll dann ausgeweitet werden auf andere Regionen.

Jugendworkshop: Die regelmäßigen Jugendworkshops waren zugunsten der Jugend für Jugend Seminare ausgesetzt worden und starten in 2016 wieder mit einem Workshop, der ein Motivationsworkshop sein wird.

Mädchenschachangebote

Melanie Lubbe informiert über das zweite ZI:EL+ Schwerpunktthema für das Jahr 2016. Es werden die wichtigsten Programme fortgesetzt wie die Bertreuerinnenausbildung, die Mädchen Camps als Teil der Ausbildung und der Mädchen- und Frauenkongress. Beim Mädchen- und Frauenkongress wird es ein Onlineformular auf der Internetseite geben, mit dem man Themenvorschläge einreichen kann.

Ein zusätzliches Angebot im Spielbereich ist der Mädchen Grand Prix mit 4 geplanten Veranstaltungen für Mädchen im Alter von ca. 10 bis 25 Jahre. Das Finale der ersten Serie wird in Lüneburg beim dortigen Festival durchgeführt. Einige Änderungen aus den Erfahrungen des ersten Jahres werden in die zweite Serie einfließen.

Die Mädchenaktionswochen werden nach erfolgreichem Start in 2015 fortgeführt.

Neue Projekte: Es sollen Vorbilder in den Mittelpunkt gestellt werden, um die gesamte Breite des Mädchen- und Frauenschachs darzustellen. Von jung bis alt, vom Hobbyspielerin bis zur Großmeisterin, von Spielerinnen bis zu ehrenamtlich Engagierten. Gesucht werden 30 – 50 Vorbilder.

Es wurde ein Prämiensystem Mädchenschach eingeführt seit 01.01.2016, um Vereine zu belohnen und zu motivieren Mädchen zu fördern und sich an Veranstaltungen zum Mädchenschach zu beteiligen.

Schach mit Kindern

Patrick Wiebe, Beauftragter für Kinderschach, informiert über die Aktivitäten der DSJ in diesem Bereich:

Auf der Jugendversammlung 2001 in Baunatal erfolgte der Startschuss für Programme, Projekte zum Kinderschach. Unter anderem ein Positionspapier Schach mit Kindern, beschlossen 2001 in Baunatal, Empfehlungen für kindgerechte Turniere, Spielefeste für Kinder, Scoutingsystem für U8-Turniere, Kinderschachcamps (Training und Erlebnis), Kinderschachpatent, Kika bei der DEM, Schach im Kindergarten mit neuer Patentausbildung in Verbindung mit dem Verein Kinderschach in Deutschland. Der Verein Kinderschach in Deutschland hat eines der größten Schachprojekte in Deutschland umgesetzt: 100 Kindergärten in Sachsen-Anhalt geschult und mit Schachmaterial versorgt. Dieses Projekt soll möglichst auf andere Regionen, Länder übertragen werden. Schulung und Materialpaket für Kindergärten kosten je 500,- Euro.

Themen für die Zukunft:

Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderschach in Deutschland ausbauen.

Kinderschachpatent mit den Ländern ausbauen

Strukturelle Verankerung in den Landeschachjugenden, Hessen hat dafür ein Vorstandamt geschaffen, Niedersachsen hat einen Beauftragten.

Implementierung des Scoutingsystem bei bestehenden Kinderschachturnieren.

Internationale Jugendarbeit

Malte Ibs führt in den Themenbereich internationale Jugendarbeit ein. Der Bereich gehört zur Allgemeinen Jugendarbeit.

Die Angebote richten sich an 16 – 20jährige Jugendliche, die offen für neue, andere Kulturen sind. Es ist kein Leistungssportangebot.

Derzeit gibt es Kontakte zu Frankreich, Russland, China und Japan.

Für den diesjährigen Japanaustausch sind noch Plätze frei.

Goldener Chesso

Carsten Karthaus stellt den Wettbewerb Goldener Chesso vor, ein Ehrenamtspreis in drei Kategorien, den die DSJ seit 2014 ausschreibt. Die Preisvergabe wird in die DEM eingebunden. Unterstützt wird der Wettbewerb durch vier Botschafter, vom Schach Dr. Pfleger und Georg Meier, von der deutschen sportjugend der Vorsitzende Ingo Weiß und aus der Politik der Bundesfinanzminister Dr. Schäuble. Der Preis wird wieder in drei Kategorien verliehen, als neue Kategorie wurde das ehrenamtliche Engagement im Mädchenschach eingeführt. Preise erhalten auch die Paten der Preisträger.

Wir haben die Verpflichtung Dank zu sagen für das ehrenamtliche Engagement, ohne das wir keine Chance haben Jugendliche an Schach heranzuführen.

Fairplaypreise

Carsten Karthaus informiert über die neuen Fairplaypreise: Fairplay ist ein zentrales Thema der DSJ. Um das Thema noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen, ihm eine höhere Aufmerksamkeit zu geben, sollen die Fairplaypreise eingerichtet werden. Das ganze Jahr über können Vorschläge zur Verleihung eingereicht werden. Es geht nicht nur um das Verhalten am Brett, gestützt werden sollen auch Vereine, die zum Beispiel Fairplay zur Vereinsaufgabe machen.

Es entwickelt sich eine Diskussion um den neuen Preis. Was genau soll damit ausgezeichnet werden? Die Veröffentlichung sollte anonym gestaltet werden bei Einzelpersonen.

NÖRT Treffen der Öffentlichkeitsreferenten

Carsten Karthaus stellt NÖRT vor und wirbt dafür, dass sich alle Landesschach-jugenden daran beteiligen. Es gibt ein Impulsreferat der DSJ, zudem werden Projekte aus den Landesschachjugenden vorgestellt. Das Treffen dient der Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit. Themen: allgemeine Arbeit der DSJ, Möglichkeiten der Kooperation, Projekte der Länder, Beispiele aus anderen Verbänden, in 2015 trat der Öffentlichkeitsreferent der Deutschen Ruderjugend auf.

Termin: 10.-11.09.2016 in Hanau.

Vereinsdatenbank

Die Vereinsdatenbank wurde komplett überarbeitet und neben den Vereinen sind auch Schulschachgruppen aufgenommen worden. Bei den Vereinen wird auf die Vereinshomepages verlinkt und auf die DSJ-Turnierdatenbank.

Internetseite

Carsten Karthaus präsentiert die neue Internetseite der DSJ und erläutert den Aufbau der Seite. Besonders weist er auf die Funktion News hin, auf den Terminkalender inklusive Outlookfunktion, auf den RSS-Feed, der die News der Landesschachjugenden auf die Startseite bringt. Auf der Startseite findet sich ebenfalls eine Verlinkung zur Facebookseite und zu Twitter.

DSJ Akademie

Termin: 10.-12.06.2016 in Dortmund

Es handelt sich um eine Jubiläums-Akademie, 10 Jahre DSJ-Akademie. Daher wird es bei den Workshops ein Best Off geben. Die Akademie zeichnet sich aus durch die Vielfalt der Themen in 16 Workshops. Jeder wählt sich sein individuelles Programm.

Aus der Versammlung wird ein Appell an den DSB gerichtet, dass der DSB die Patentlehrgänge für die C-Trainerausbildung anerkennt. Der DSB Präsident Herbert Bastian stellt fest, dass er da keine Durchgriffsmöglichkeiten hat.

Termine

Alexander Wodstrschil gibt die Termine der Deutschen Meisterschaften bekannt.

DEM: 14.-22.05. Willingen

DLM: 02.-07.10. Hannover

DVM: 26.-30.12. (27.-29.12. U10)

U16: Neumarkt

U12, U10: Magdeburg,

U14, U14w: Düsseldorf

U20, U20w: Borken bei Münster

Jan Salzmann wirbt dafür, dass sich mehr Länder um die Ausrichtung der DVMs bemühen und ihre Vereine motivieren sich zu bewerben.

Simon Martin Claus gibt die Termine der Deutschen Meisterschaften im Schulschach bekannt

WK G:	Friedrichroda	24.04. - 27.04.16
WK II:	Grömitz	28.04. – 01.05.16
WK III:	Aurich	28.04. – 01.05.16
WK IV:	Bad Homburg	28.04. – 01.05.16
WK M:	Berlin	28.04. – 01.05.16
WK H+R:	Pfullingen	28.04. – 01.05.16

Top 8: Themenschwerpunkt

Kooperation der Deutschen Schachjugend mit terre des hommes

Malte Ibs begrüßt als Vertreterin von terre des hommes Frau Doris Wächter und berichtet über das zurückliegende Jubiläumsjahr 15 Jahre Kooperation mit terre des hommes. Er stellt die verschiedenen Projekte vor:

Aktionen bei der DEM (Tombola mit Hauptgewinn von ChessBase mit einem Großmeistertraining),

digitalis Spendenbrett auf der Internetseite der DSJ,

Veranstaltungseuro: jeder kann 1 Euro Spende bei jeder Veranstaltung zusätzlich zahlen,

15 Titelträger für 15 Jahre: Simultantournee von 15 Titelträgern zugunsten von tdh.

Statt der angestrebten Spenden in Höhe von 5.000 Euro konnten 11.254,16 Euro eingeworben werden. Er betont auch den öffentlichkeitswirksamen Wert der Aktionen für Schach und für terre des hommes. Zudem streicht er heraus, dass die Kooperation natürlich weiter fortgeführt wird.

Frau Doris Wächter bedankt sich im Namen von terre des hommes für die großartige Unterstützung und den Ideenreichtum der Veranstaltungen.

Sie stellt die Organisation und die Arbeit von terre des hommes vor. terre des hommes hat eine ehrenamtliche Führung. Sie sind in vielen Ländern aktiv mit Projekten hauptsächlich im Bereich Bildung und im Kampf gegen Kinderarbeit und Kinderarmut. Das Motto von Anbeginn an heißt „Kinder haben ein Recht auf Bildung“.

Frau Wächter stellt das aktuelle Projekt in Vietnam vor, das die DSJ unterstützt. Im Mittelpunkt steht das Ziel, die Kinderarbeit abzuschaffen und stattdessen den Schulbesuch zu fördern.

Eine spontane Sammlung auf der Versammlung ergab einen Spendenbetrag von über 250 Euro.

Agenda 2020

Thorsten Haber führt in das Agendatreffen DSJ 2020 ein. Alle 5 Jahr überprüft die DSJ ihre Arbeit und entwickelt Visionen für die künftige Arbeit der DSJ. Eingeladen waren neben dem Vorstand Vertreter der Schachjugenden.

Das Seminar begann mit der Vorstellung der aktuellen gesellschaftlichen Trends und der Frage, wie sich diese auf die Angebote der Vereine und Verbände auswirken.

Der Vorstand hatte im Vorfeld die Themenfelder der DSJ-Arbeit festgelegt, über die diskutiert werden sollte.

Aus den Arbeitsgruppen entwickelten sich Handlungsfelder für die Arbeit der DSJ. Der Vorstand bewertet und gewichtet die Ergebnisse und legt einen Arbeitsplan fest, in welchen Zeiträumen und durch wen die Ideen umgesetzt werden können.

Die aktuellen Arbeitsaufträge sind: ...

Spielbetrieb stärken,

Schule-Verein,

Flüchtlingsarbeit,

Vereinsorientierung,

Infopakete für Vereine,

2017 eventuell zum Jahr der Vereine auszurufen,

Digitalisierung bis hin zur Schach-App.

Zu den Themen sollen Arbeitsgruppen eingerichtet werden.

Der DSB Präsident Herbert Bastian zeigt Interesse am Jahr der Vereine und an der Schach-App, aber nur in gemeinsamer Zusammenarbeit DSB und DSJ.

Die DSJ empfiehlt auch den Landeschachjugenden solche Agendatreffen und bietet Hilfe an.

Gesellschaftliche Verantwortung

Dieser Themenkomplex wurde als Zukunftsthema auf dem Agendatreffen definiert. Der Vorstand greift dieses Thema auf und hat beschlossen dafür eine Arbeitsgruppe einzurichten mit Fachleuten aus den Themengebieten wie Inklusion, Integration. Bisher hat der Vorstand das aktuelle Thema Flüchtlingsarbeit aufgegriffen. Zu dem Themenkomplex gehören auch Fairplay, Kindeswohl. An den letzt genannten Themen arbeitet die DSJ schon längere Zeit. Carsten Karthaus hingegen sieht eine wirkungsvollere Bearbeitung der Themen, wenn dafür ein Vorstandsamt geschaffen wird, weshalb er dazu einen eigenen Antrag gestellt hat.

Flüchtlingsarbeit

Yves Reker stellt die Internetseite zur Flüchtlingshilfe vor: Dort findet man Hinweise, Hilfestellungen, Unterstützung der Vereine, ein wortloses Regelwerk, Einladungs-schreiben in Deutsch, Englisch, Arabisch.

Es wurde eine Facebookgruppe Flüchtlingshilfe gegründet.

Und es wurde ein Förderprogramm für Vereine zusammen mit dem DSB aufgelegt, nachdem zuvor schon der Jugendförderverein aktiv Geld zur Verfügung gestellt hat, um Initiativen von Vereinen zu unterstützen.

DEM 2015

Jörg Schulz stellt die Planungen zu der DEM 2016 in Willingen vor. Es wird wieder eine echte zentrale DEM sein mit einem Spielsaal für alle Turniere, einer weiteren Halle für das Freizeitprogramm und einem Hotel für alle Teilnehmer, das Zimmerkategorien vom Einzelzimmer bis zum Fünfbettzimmer bietet.

Verhandelt wurde auch wieder mit Magdeburg und Oberhof, wobei Magdeburg keine Kapazitäten frei hatte und daher kein Angebot einreichen konnte, und in Oberhof das Preis-/Leistungsverhältnis nicht stimmig ist.

Eine wichtige Neuerung in 2016 ist, dass alle offiziellen Vertreter der Delegationen der Landesschachjugenden einen Ehrenkodex der Deutschen Schachjugend, abgestimmt mit der deutschen sportjugend, unterschreiben und vorab einreichen müssen. Wer dies verweigert kann nicht mit offiziellen Aufgaben betraut werden und wird von der DSJ abgelehnt werden.

Top 9: Ehrungen

Dieser Punkt wird in das Abendprogramm verschoben. Eine vorgesehene Ehrung von Christoph Kahl, Vorsitzender der SJ Baden mit der Silbernen Ehrennadel entfällt, da der Ehrende nicht anwesend ist. Sie wird regional in Baden vorgenommen werden.

Im Laufe der Abendveranstaltung wird Michael Ehlers, SJ Mecklenburg-Vorpommern, die Silberne Ehrennadel verliehen.

Eine Jugendehrung wird in NRW an Julian Schmitz vergeben werden.

Top 10: Wahlen

Zu Beginn des zweiten Tages der Jugendversammlung werden die aktuellen Stimmzahlen bekannt gegeben: 218 Stimmen der Landesschachjugenden und 10 des Vorstandes, gesamt 228.

Patrick Wiebe informiert über die personelle Situation im Schulschach. Eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Kirsten Siebarth gibt es derzeit nicht, die Aufgaben werden im AK Schulschach aufgefangen.

Alexander Wodstrschill erklärt, dass er vom Amt des Nationalen Spielleiter zurücktritt.

Stellv. Vorsitzende:

Sonja Klotz kandidiert als stellv. Vorsitzende und wird einstimmig gewählt.

Stellv. Vorsitzender:

Thorsten Haber kandidiert als stellv. Vorsitzender und wird einstimmig gewählt.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Carsten Karthaus kandidiert als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und wird einstimmig gewählt.

Referentin für Allgemeine Jugendarbeit

Yves Reker kandidiert als Referent für Allgemeine Jugendarbeit und wird einstimmig gewählt.

Referent für Schulschach

Es gibt keine Kandidatin, keinen Kandidaten.

Nationaler Spielleiter – Amtszeit ein Jahr

Falco Nogatz kandidiert als Nationaler Spielleiter und wird einstimmig gewählt.

Bei der Wahl der Bundesjugendsprecher sind nur die U23 Delegierten wahlberechtigt.

Bundesjugendsprecher/in – Amtszeit zwei Jahre

Jessica Boyens kandidiert als Bundesjugendsprecherin und wird einstimmig gewählt.

Kassenprüfer

Michael Ehlers wird einstimmig für zwei Jahre gewählt. Im Amt verbleibt Jan Krensing für ein weiteres Jahr. Thomas Kubo wird einstimmig als Ersatzkassenprüfer für ein Jahr gewählt.

Top 11: Anträge**Antrag Carsten Karthaus auf Einführung eines Vorstandamtes gesellschaftliche Verantwortung**

Antrag auf Änderung der Jugendordnung und der Geschäftsordnung der DSJ

Carsten Karthaus plädiert dafür, der Bedeutung der anstehenden Aufgaben gerecht zu werden und ein Vorstandsamt zu schaffen mit dem nachhaltig und langfristig gearbeitet werden kann. Zwar wird auch jetzt durch Vorstandskollegen an den Themen gearbeitet, aber die Arbeitsbelastung im Vorstand ist hoch und zusätzliche Menpower wäre hilfreich. Zudem hat ein solches Vorstandsamt eine Ausstrahlung nach außen.

Ziel ist es das Amt 2017 einzuführen, wenn die Delegierten dem Plan zustimmen und den Arbeitsauftrag zur Einführung an den Vorstand erteilen.

Der Vorstand steht nicht hinter dem Antrag und schlägt eine andere Handlungsweise vor die gesellschaftlichen Themen zu bearbeiten. Der Vorschlag des Vorstandes ist es einen Arbeitskreis einzurichten, in dem Fachleute zu den verschiedenen Themen wie Inklusion, Integration mitarbeiten werden. Gesellschaftliche Verantwortung ist eine Querschnittsaufgabe, die vom gesamten Vorstand und den Arbeitskreisen bearbeitet werden sollen.

Thomas Kubo bittet darum, dass bei den Themengebieten in § 12 der Geschäftsordnung auch Ökologie aufgenommen werden sollte.

Es entwickelt sich eine sehr intensive Diskussion, in der deutlich wird, dass dem Themenfeld gesellschaftliche Verantwortung eine hohe Bedeutung beigemessen wird.

Es wird ein Meinungsbild auf Änderung der Jugendordnung und der Geschäftsordnung abgefragt: 54 Ja-Stimmen, 92 Nein-Stimmen, 82 Enthaltungen

Die Jugendversammlung erteilt einen Prüfauftrag an den Vorstand, wie das Themenfeld gesellschaftliche Verantwortung am besten bewältigt werden kann. Der Prüfauftrag wird einstimmig bei 44 Enthaltungen erteilt.

Antrag Carsten Karthaus einen Fotowettbewerb einzuführen, dessen Preis ein frei gewählter Freiplatz bei der DEM ist für den gewinnenden Landesverband

Fotowettbewerb Faszination Schach. Die intensive Diskussion dreht sich vor allem um den Preis „frei wählbarer Freiplatz“ bei der DEM, der Fotowettbewerb hingegen wird allgemein unterstützt. Es wird ein Vergleich zwischen dem Freiplatz Fairplay und dem Freiplatz Fotowettbewerb angestellt. Als Kompromiss wird als Preis ein Freiplatz in der DEM U10 vorgeschlagen.

1. Abstimmung

freier Freiplatz DEM: 58 Ja-Stimmen, 150 Nein-Stimmen, bei 20 Enthaltungen

2. Abstimmung

Freiplatz DEM U10: 97 Ja-Stimmen, 87 Nein-Stimmen, bei 44 Enthaltungen.

Anträge Landesschachjugenden

Antrag der Schachjugend NRW

Berechnung der Teilnehmerfelder bei den DVM

Thomas Kubo zieht für die SJ NRW den Antrag zurück, begründet aber, warum der Antrag gestellt wurde. Die höheren Mitgliederzahlen in den jüngeren Jahrgängen haben Auswirkungen auf die altershöheren DVMs, obgleich die jüngeren Altersgruppen bei diesen Meisterschaften nicht mitspielen.

Es wird angekündigt, dass im nächsten Jahr in Abstimmung mit dem AK Spielbetrieb diesbezüglich erneut ein Antrag gestellt werden wird.

Antrag der Schachjugend Württemberg

Einführung der DEM U8

Yves Mutschelknaus stellt den Antrag vor und begründet ihn.

In der ausführlichen Debatte drehen sich die Beiträge vor allem um die beiden Positionen Leistungssportargumente und pädagogische Überlegungen.

Für die DSJ spricht der Beauftragte für Kinderschach Patrick Wiebe gegen den Antrag und stellt das Angebot der Kika-Veranstaltung heraus, das die DSJ entwickelt hat.

Er spricht sich für ein Scoutingsystem im Kinderbereich anstelle von Meisterschaften aus.

Der Leistungssportbeauftragte der DSJ Bernd Rosen lässt eine Erklärung verlesen, in der er sich hinter den Antrag stellt.

Es wird geheime Abstimmung beantragt.

Die Einführung einer DEM U8 wird abgelehnt mit 67 Ja –Stimmen, 161 Nein-Stimmen.

Anträge des AK Schulschach

Anträge auf Spielordnungsänderungen betreffend der Deutschen Schulschach-meisterschaften.

Für den AK Schulschach vertritt Simon Martin Claus die Anträge.

Antrag 1: Jede Schule, die an den Schulschachmeisterschaften teilnehmen möchte, muss eine Schachaktivität nachweisen.

Die Intention des Antrages wird anerkannt, aber das vorgeschlagene Instrumentarium wird nicht als passend angesehen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 111 Nein-Stimmen, sehr viele Enthaltungen

Antrag 2: Einführung einer WK Königsklasse anstelle der WK II

Mit der Einführung der neuen WK mit 8 Brettern anstatt bisher 4 Bretter soll der Breitengedanke gefördert werden und es sollen die aktiven Schulen mit Schachaktivität gefördert werden. Die beiden vorgesehenen Mädchenbretter werden in der Diskussion als kritisch angesehen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 22 Enthaltungen, 0 Ja-Stimmen, 206 Nein-Stimmen

Antrag 3: Rundenzahl und Bedenkzeit WK IV und WK G

Durch die vor einiger Zeit vorgenommene Vergrößerung des Teilnehmerfeldes in der WK IV und WK G müssen die Rundenzahlen und die Bedenkzeiten angepasst werden.

In der WK IV auf 9 Runden und in der WK G auf 11 mit folgenden Bedenkzeiten: WK IV 30 Minuten, WK G 20 Minuten

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen bei 8 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen.

Antrag 4: Erweiterung des Teilnehmerfeldes WK M

Erstmalig konnten in 2015 nicht alle spielwilligen Schulmannschaften durch die Begrenzung auf 18 Mannschaften zugelassen werden. Daher soll das Teilnehmerfeld erhöht werden. Der AK Schulschach kann die Teilnehmerzahl um bis zu 18 Nachrückerplätze erhöhen.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei 17 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5: AK Schulschach kann Regelungen und Richtlinien zur Durchführung der DSM beschließen, aber die Spielordnung und die Ausführungsbestimmungen in §16.1. – §16.07 sind höherrangiger.

Es wird angeregt, die einzelnen Wettkampfklassen mit arabischen Zahlen zu bezeichnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 12: Etat 2016

Zum vorgelegten Etat werden folgende Anmerkungen getätigt:

Der zugesagte Zuschuss des DSB beträgt 66.500,- Euro und wurde um 1.000,- gekürzt.

Im Konto Internationale Jugendarbeit Japan ändern sich die Zahlen, da sich die Zuschusslage geändert hat.

Der Etat 2016 wird einstimmig genehmigt.

Top 13: Verschiedenes

Vergabe der Jugendversammlung:

Hessen lädt ein für die Ausrichtung der Jugendversammlung 2017.

SJ NRW: Es wird nachgefragt bei den Ländern, ob diese die Partien der Landesmeisterschaften erfassen – bis auf Bremen alle LSJ – und ob diese Dateien veröffentlicht werden. Mehrere LSJ veröffentlichen ihre Partien nicht vor der DEM.

SJ NRW: Es wird vorgeschlagen den Fairplaypreis (Freiplatz U10) bei der DEM von der Bedeutung her anzuheben durch einen Freiplatz in einer älteren Altersklasse.

SJ Rheinland-Pfalz: Bei der DLM 2015 kam es zu einem Protest (Frage der Spielberechtigung), der unter diesem Top noch einmal thematisiert wird. Die SJ Rheinland-Pfalz bittet darum, künftig darauf zu achten, dass so ein Fall bei der DLM nicht wieder passiert.

Patrick Wiebe wirbt für den Schulschachwettbewerb Yes2Chess im Internet, der von Barclaycard gefördert wird.

Carsten Karthaus bedankt sich bei den Mitgliedern seines Arbeitskreises für die geleistete Arbeit.

Malte Ibs bedankt sich beim Tagungsleiter Jacob Roggon für die ausgezeichnete Sitzungsleitung, bei der Schachjugend Berlin für die Organisation der Versammlung und wünscht allen einen problemlosen Heimweg.



1. Vorsitzender



Protokollführer

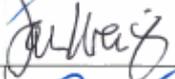
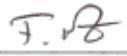
Deutsche Schachjugend

Anwesenheitsliste für die Jugendversammlung 2016

Berlin 05.-06.03.2016



Nr.	Name	Funktion	Verband	Unterschrift
1	MALTE IBS	VORSITZENDER	DSJ	M. Ibs
2	Thorsten Haber	Stellvert. Vorsitzender	DSJ	Thorsten Haber
3	Melanie Lubbe	Mädchenreferent/in	DSJ	Melanie Lubbe
4	Yves Reker	Referent für allg. Jugendarbeit	DSJ	Yves Reker
5	Carl Haber-Kamp	Bundesjugendsprecher	DSJ	Carl Haber-Kamp
6	Jessica Boyens	Bundesjugendsprecherin	DSJ	Jessica Boyens
7	Alexander Wodtke	Spielleiter	DSJ	Alexander Wodtke
8	Patrick Wiebe	Beauftragter für Kinderschutz	DSJ	Patrick Wiebe
9	Yves Mutschelknaus	1. Vors. ^{Klassen projekte} Württ. Schachj.	WÜR	Yves Mutschelknaus
10	Benjamin Heinrich	Jugendsprecher Württemberg	WÜR	Benjamin Heinrich
11	Gabriele Höcker	Mädchenreferent/in	WÜR	Gabriele Höcker
12	Gregor Pinn	Vorsitzender	NRW	Gregor Pinn
13	Thomas Kubo	Vorsitzender	NRW	Thomas Kubo
14	Julia Grimm	Jugendsprecherin	NRW	Julia Grimm
15	Arunn Udaykumar	Jugendsprecher	BADEN	Arunn Udaykumar
16	Tabea Lehmann	Jugendsprecherin	Baden	T. Lehmann
17	Kristin Wodźinski	1. Vorsitzende	Baden	Kristin Wodźinski

	Name	Funktion	Verband	Unterschrift
18	Carsten Karthaus	Referent für öffentliche Kritik	WUP	
19	Tom Behringer	Jugend- sprecher	SHO	
20	Sascha Morawe	Spielleiter Einzel	SHO	
21	JAN KRENSING	Turnierleiter Mannschaft + DSJ-Kassenprüfer	NDS	
22	Jan Salzmann	Vors.	NDS	
23	Tessa Vunachaus	2. Vors.	NDS	
24	FALCO NOGATZ	AKS	DSF	
25	Florian Heyder	Vors.	S-A	
26	Fridolin Mertens	Mannschaftspräsident	S-A	
27	Stefanie Schneider	Jugendsprecherin	Hessen	
28	Claus, Simon Martin	AK Schuchstuhl DSJ 2. V. Hessen	Hessen	
29	Bastian Hubert	Saarl. Schachverband Neufahrer	Saarland	
30	Bast, Kathrin	Jugendsprecherin	RLP	
31	Schütes, Ulrike	1. Vorsitzende	Bremen	
32	Sauer, Karsten	Ref. öffentl. k. Nachwuchs-Bildg.	BRA	
33	Sauer, Annika	Jugendsprecherin	BRA	
34	Egger, Daniela	Jugendsprecherin	M-V	
35	Ehlers, Michael	1. Vors.	M-V	
36	Focke, Adrian	Jugendsprecher	M-V	
37	Stefan Scholz	1. Vorsitzende	Bay	

	Name	Funktion	Verband	Unterschrift
38	Kawelle Anton	Jugendleiter	Bayern	
39	Hanna Grefmann	Jugendleiterin	Berlin	
40	Olaf Sill	Beitragende	-/-	
41	Carsten Schmidt	Präsident	Berlin	
42	David Häckler	Finanzreferent	Bayern	
43	Jörg Schult	Beitragende	DSJ	Schulz
44	Sonja Klotz	stellv. Vorsitzende	DSJ	S. Klotz
45	Jacob Rossen	Tagespräsident	DSJ	Zollner
46				
47				
48				
49				
50				
51				
52				
53				
54				
55				
56				
57				

Bericht des Vorstandes

Deutsche Schachjugend



Liebe Freunde,

das Berichtsjahr 2016 war wieder einmal voller Ereignisse. Im Mittelpunkt steht die Deutsche Einzelmeisterschaft, der Höhepunkt im Jugendschach in Deutschland. Das gilt für die Kinder und Jugendlichen, die angefangen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften unbedingt dorthin wollen. Das gilt aber auch für die vielen, vielen Ehrenamtlichen, für die diese Woche ebenso ein Jahreshöhepunkt ist. Und das obgleich die Woche nun alles andere als ein Urlaub ist, es ist vielmehr harte Arbeit, für die man Urlaub nehmen muss. Aber man weiß wofür, für wen und warum. Man ist Teil eines wundervollen Ganzen, man hilft mit im Team, diese großartige Veranstaltung mit zu organisieren.

Keiner will mehr ehrenamtlich aktiv sein, tönt es aus vielen Ecken in Deutschland, aus vielen Ecken der Verbände.

Ist dem so? Oder liegt es oftmals nicht eher an der Ehrenamtskultur, die nicht vorhanden ist? Ehrenamt muss und soll Spaß machen, dann nimmt man auch die viele, viele Arbeit auf sich. Wenn Ehrenamt aber neben der Arbeit nur aus Ärger, Streit, Missgunst besteht, dann fragt man sich schnell, warum tue ich mir das an.

An der Jugendversammlung werde ich nach 6 Jahren von meinem Amt als Referent für Öffentlichkeitsarbeit zurücktreten. Es war für mich eine schöne Zeit. Ich habe viel Neues gelernt und viel über mich persönlich erfahren. Ich habe viele Freunde kennengelernt. Es ist eine Zeit, die ich in meinem Leben nicht missen möchte. Allerdings ist es wie so oft, die Umstände und Randbedingungen ändern sich. So bin ich heute nicht mehr in der Lage das Engagement aufzubringen, welches ich von mir erwarte. Daher möchte ich diesen „schönsten“ Posten in der DSJ einem anderen Engagierten zur Verfügung stellen. Ich wünsche meinem Nachfolger bereits auf diesem Wege viel Erfolg und Spaß.

Das schreibt zur Jugendversammlung Carsten Karthaus, der nicht wieder für den Vorstand kandidieren wird, das gleiche hätte auch aus jeder anderen Feder von DSJ Vorstandsmitgliedern wie zum Beispiel Melanie Lubbe stammen können, die auch nicht wieder kandidieren wird.

„Es war eine schöne Zeit, ich habe viel gelernt und erfahren, auch über mich, viele Freunde kennengelernt.“ Wenn man das sagen kann über die Mitarbeit in einem Gremium, dann herrscht in diesem Gremium eine Ehrenamtskultur. Und das bedeutet, man erhält Möglichkeiten sich ausprobieren zu können, etwas umsetzen zu können, im Team, aber auch persönlich. Das bedeutet man erfährt Anerkennung. Es besteht eine Danksagungskultur.

Wenn diese Ehrenamtskultur gepflegt wird, dann besteht auch Interesse an einer Mitarbeit. Bei der DEM wirken mehr als 40 Ehrenamtliche mit. Teilweise von uns angesprochen, teilweise sprachen sie uns an und baten darum mitmachen zu dürfen. Knapp 150 Ehrenamtliche arbeiten das Jahr über für die Deutsche Schachjugend, für das Deutsche Jugendschach. Sei es als Schiedsrichter bei Meisterschaften, sei es als Ausrichter für eine der vielen Meisterschaften, bei Messen und anderen öffentlichen Auftritten, als Trainer, Betreuer, als Beauftragte für verschiedene Bereichen, als Referenten, die honorarfrei ihr Wissen gerne an andere weiter geben, in den Arbeitskreisen der DSJ.

Arbeitskreise. Ein ganz wichtiges Instrument für die ehrenamtliche Arbeit egal auf welcher Ebene. Im Mittelpunkt stehen die Vorstandsmitglieder der DSJ. Aber die Arbeitsbereiche sind so umfangreich, dass keiner sie auch nur annähernd alleine bewältigen kann. Daher gibt es die Arbeitskreise

für die einzelnen Referenten, in denen Fachleute sitzen, in denen kleinere Aufgaben übernommen werden können, in denen man an das Ehrenamt herangeführt wird, indem man Teil des Ganzen ist, aber überschaubare Aufgabengebiete zu bewältigen bekommt. Die Arbeitskreise sind das Rückgrat der Vorstandsarbeit der DSJ.



Daher an dieser Stelle einige Aussagen aus dem Vorstand zu den Arbeitskreisen:

AK Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis, bestehend aus Gustaf Mossakowski, Erik Kothe, Julian Schmitz, Lilli Hahn, Lisa Wassermann, Antonio Markic, Jörg Schulz, trifft sich in der Regel zweimal pro Jahr, wobei in der ersten Jahreshälfte die Vorbereitung der DEM das Thema ist, und die Projekte und Weiterentwicklungen in der zweiten Jahreshälfte anstehen. Zu den Aufgaben des AK gehören, die Homepage, die Facebook-Seite, Twitter, Messen, Merchandising-Produkte, Chessy, konventionelle Pressearbeit, Seminare und Fortbildungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, der Newsletter, die Vereinsdatenbank, Fotos und Videos, und so weiter. Der AK ist zwar in 2013 um eine weitere Person, den Messebeauftragten gewachsen, für die vielfältigen Aufgaben sucht der AK jedoch neue Mitglieder. Für die Betreuung der Facebookseite oder der Homepage suchen wir Redakteure, die in unserem Arbeitskreis mitarbeiten wollen. Dabei geht es um unterschiedliche Aktionen und die Veröffentlichung von eigenen, wie auch fremden Artikeln. Es gibt die Möglichkeit die DSJ und das Schach in ganz Deutschland kennenzulernen, als Mitarbeiter zur DEM zu fahren und in einem motivierten, fachkundigen und engagierten Team mitzuarbeiten und neue Dinge und Leute kennenzulernen. Bei Interesse wendet euch an den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit der DSJ. Die Stimmung im AK ist hervorragend und es können viele Ideen und Projekte realisiert werden, wie auch in diesem Ber5ichtsheft gezeigt. Es gibt viele Gestaltungsmöglichkeiten. Der ideale Posten um sich zu verwirklichen und dabei die DSJ zu repräsentieren und zu verändern, mitzugestalten. Ich hatte immer die freudige Aufgabe diese Ergebnisse präsentieren zu können. Die eigentliche Arbeit wurde allerdings von den AK Mitgliedern geleistet. Das Team hat das getragen. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar. Gemeinsam haben wir viel erreicht.
(Carsten Karthaus)

AK Allgemeine Jugendarbeit

Der Arbeitskreis Allgemeine Jugendarbeit bestand 2016 aus Carl Haberkamp, Johannes Rieder, Jörg Schulz, Katrin Häcker, Sascha Morawe, und Thorsten Haber. In monatlichen Telefonkonferenzen haben sich die Mitglieder über anstehende Veranstaltungen, offene Fragen und neue Projektideen ausgetauscht. Am zweiten Februarwochenende fand zudem ein gemeinsames AK-Treffen mit dem AK Mädchenschach und dem AK Öffentlichkeitsarbeit statt. Der neue große Projektpunkt, die DSJ-Akademie, wurde vom AK im vergangenen Jahr erfolgreich organisiert. Auch für nächstes Jahr (Save the date: 23 – 25.06.2017) hat die Referentensuche bereits begonnen. Außerdem stehen bereits der Toon-Walk, der Workshop „Vereine für Geflüchtete“, das DSJ-Jugendevent und eine Schachtour zu Vereinen in ganz Deutschland auf der Agenda.

Falls das alles Sachen sind, die du selbst auch schon immer mal machen wolltest, dann sprich uns doch einfach mal an, um deine Ideen im und mit dem AK umzusetzen.

(Yves Reker)

AK Mädchenschach

Der Arbeitskreis Mädchenschach bestand 2016 aus Gabriele Häcker, Lilli Hahn, Franziska Liez, Julia Norget und Jörg Schulz. Einmal im Monat wurde in Telefonkonferenzen über anstehende Veranstaltungen, Grundsatzfragen und neue Ideen/Projekte diskutiert. Im Februar und November fand zudem je ein AK-Treffen statt.

Das Februar-Treffen fand gemeinsam mit dem AK Allgemeine Jugendarbeit und dem AK Öffentlichkeitsarbeit statt. Ein resultierendes Projekt war die Vorbilderaktion, die zunächst die Sammlung von Bildern und Steckbriefen von Schachspielerinnen unterschiedlichster Spielstärke, Herkunft, Ausbildung, Funktion etc. umfasste. Anschließend wurde geplant die gesammelten Informationen auf einem Plakat mit der Aufschrift "Wir spielen Schach" und online darzustellen.

Beim November-Treffen wurde unter anderem ein Leitfaden für (neue) Mädchenreferenten in den Ländern erstellt. Außerdem wurde die Broschüre Mädchenschach überarbeitet und ein neues Mädchenschach T-Shirt entworfen.

Der Arbeitskreis bemüht sich weiterhin um eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Mädchenschach. Seit dem 31.01.2014 erscheint in dreimonatigem Abstand ein Newsletter Mädchenschach, der über anstehende Veranstaltungen informiert sowie über mädchen-schachbezogene Themen und Events berichtet. Zudem gibt es eine Mädchenschach Facebookseite, die zum gegenseitigen Austausch anregen soll.

(Melanie Lubbe)

Wie wichtig diese Arbeitskreise sind, zeigte sich im abgelaufenen Jahr im Bereich Schulschach. Obgleich die Funktion Schulschachreferentin, -referent nicht besetzt wurde, ging die Arbeit im Schulschach reibungslos weiter. Der AK setzte sich zusammen aus Patrick Wiebe, Walter Rädler, Christian Goldschmidt, Jörg Schulz und ab November Johannes Rieder.

Einen weiteren wichtigen Arbeitskreis gibt es im Bereich Nationaler Spielbetrieb, bestehend aus Gabriele Häcker, Jan Salzmann, Sascha Wolf, Alexander Wodstrschil, Jörg Schulz, Paul Onasch (bis Herbst), und als Kandidat schon eingebunden Stefan Ritzheim.

Zur Ehrenamtskultur gehört auch eine Danksagungskultur. Das bedeutet zum Beispiel ein geselliges Rahmenprogramm bei Sitzungen wie gemeinschaftliches Vorstandskochen, ein gemeinsamer Spieleabend. Das bedeutet mittels Ehrungen Danke zu sagen, Leistung anzuerkennen. Daher ist die DSJ sehr stark im Bereich Ehrungen unterwegs. An der Spitze die Ehrenamtsauszeichnung Goldener Chesso. Es ist kein Zufall, dass man für eine solche Auszeichnung prominente Botschafter wie den Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble finden konnte. Denn allen – vielleicht bis auf viele (Schach)Funktionäre? – ist bewusst, wie wichtig es ist, danke zu sagen.

Nur so schaffen wir übrigens die Bewältigung des Monsterprogramms an Veranstaltungen, an Aufgaben, die wir für das Jugendschach in Deutschland durchführen und übernehmen. Und trotz der vielen Helferinnen und Helfer, Unterstützer auf vielen Ebenen arbeiten wir am Limit. Und man darf es ruhig sagen, gerade da wäre mehr Anerkennung von unserem Dachverband willkommen. Und man muss es sagen, wir vermissen sie oftmals.

Was wurde geleistet?

- 1 zentrale Deutsche Meisterschaft für gut 1.200 Personen und einem Finanzvolumen von fast 500.000 Euro
- 1 Deutsche Ländermeisterschaft
- 7 Deutschen Vereinsmeisterschaften
- 6 Deutschen Schulschachmeisterschaften
- 1 Mädchen GrandPrix mit Qualifikationsturnieren in den Schachjugenden
- 1 Deutsche Lehrermeisterschaft
- 2 Kongresse – Mädchen- und Frauen, Schulschach mit ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ca. 25 Referentinnen und Referenten
- 1 DSJ Akademie mit ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ca. 10 Referentinnen und Referenten
- 1 Treffen NÖRT (Öffentlichkeitsarbeit)
- 1 Kinderschachpatent mit der Schachjugend Bremen
- 1 Mädchenschachpatent mit der Schachjugend Sachsen
- 1 Breitenschachpatent mit der Schachjugend Württemberg
- 1 Vereinskonzferenz mit der Schachjugend Nordrhein-Westfalen
- 3 Seminare Jugend für Jugend mit der Schachjugend Niedersachsen, der Schachjugend Rheinland-Pfalz und dem Verein Dortmund-Brackel
- 1 Camp der Welten Vorbereitungsseminar mit der Schachjugend Baden
- 1 Camp der Welten durch die Schachjugend Baden
- 1 Jugendworkshop
- 2 Mädchenschachcamps
- 1 Mädchenaktionswochen
- 1 Kinderschachcamp mit der SJ Mecklenburg-Vorpommern
- 1 Messe YOU in Berlin
- 1 Messe Spielidee mit der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern
- 1 Maßnahme deutsch-japanischer Jugendaustausch OUT
- 1 Maßnahme deutsch-russischer Jugendaustausch OUT
- 1 Maßnahme deutsch-chinesischer Jugendaustausch IN
- 3 Vorstandssitzungen
- 6 Sitzungen der Arbeitskreise
- 60 (ca.) Telefonkonferenzen von Vorstand, Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen für verschiedene Themenfelder

Hinzu kommen viele Schulschachpatente in den Ländern, organisiert von der Schulschachstiftung, umfangreichste Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unter anderem mit der Erstellung von verschiedensten Merchandisingartikeln (ca. 10 verschiedene Artikel), dem Maskottchen Chessy, Projekte im Bereich Flüchtlingsarbeit, Innovationstopf, die Bearbeitung der Bewerbungen Qualitätssiegel und die Verleihungsveranstaltungen, der Ehrenamtspreis Goldener Chesso und so weiter, und so weiter.

Das alles verlangt auch nach Finanzierung. Und auch dort sind wir am Limit. Zwar gelingt es uns weiterhin viele öffentliche Gelder für unsere Arbeit zu akquirieren, doch der immer noch gekürzte Zuschuss des Deutschen Schachbundes steht im Widerspruch zu dem umgesetzten Programm. Wobei man nicht verschweigen darf, dass es in einigen Bereichen eine inhaltlich und auch finanziell enge Zusammenarbeit gegeben hat.

Deutscher Schachbund und Deutsche Schachjugend

Es wächst zusammen, was zusammengehört. Unter dieses Motto kann man im Großen und Ganzen die Zusammenarbeit mit dem DSB stellen. Insbesondere im Bereich der Verbandsentwicklung konnten gemeinsame Projekte vorangetrieben werden.

So organisiert ein gemeinsamer Arbeitskreis mit Uwe Pfenning (Vizepräsident Verbandsentwicklung), Jörg Schulz und Malte Ibs das bisher größte gemeinsame Projekt: Die Bundesvereinskonferenz. Vom 28.04. - 01.05.17 zeitgleich zur zentralen Bundesliga-Endrunde wird es die Möglichkeit geben, verschiedene Workshops zu besuchen, um sich mit Vereinsvertretern aus ganz Deutschland auszutauschen und sich von Spezialisten informieren zu können. Im Mittelpunkt

steht hierbei ganz klar die Vereinsarbeit. So werden viele erfolgreiche Vereine ihre jeweilige Arbeit präsentieren, es wird diskutiert werden, wie man sich ehrenamtlich aufstellen kann oder auch, ob die Arbeit der Verbände umgestellt werden muss, um die Vereine effektiv zu unterstützen.

Ein weiteres vom DSB finanziertes und unterstütztes Projekt konnte bereits abgeschlossen werden. In einer Arbeitsgruppe mit Uwe Pfenning, Hugo Schulz (Referent Breitenschach), Frank Neumann (Referent Öffentlichkeitsarbeit) und für die DSJ Malte Ibs, Yves Reker, Thorsten Haber, Jörg Schulz konnten mehrere Flüchtlingsprojekte in Deutschland finanziell oder mit Schachmaterial unterstützt werden, um so nicht nur zu erzählen, sondern auch zu zeigen, dass die Integration der Flüchtlinge für unseren Verband eine große Rolle spielt.

Gelungen ist es auch, dass die Personalstelle ZI:EL+ über 2016 hinaus erhalten bleibt. So können wir auch im Jahre 2017 wieder neue Projekte auf die Beine stellen.

Auch im Bereich Mädchen- und Frauenschach funktioniert die Kooperation, insbesondere in Form des Mädchen- und Frauenschachkongresses. Ein Projekt, das dem DSB so wichtig war, das Ralf Chadt-Rausch (Vizepräsident Finanzen) dankenswerterweise auch hier eine Unterstützung zugesagt hat, so dass wir mit Dan-Peter Poetke (Referent Frauenschach) weiter am gemeinsamen Ziel arbeiten können.

Natürlich wurde innerhalb des DSB auch wieder viel diskutiert und konstruktiv gestritten, wie es in einem lebendigen Verband auch der Fall sein sollte, aber größtenteils wurde die sachliche Ebene hierbei nicht verlassen, so dass es DSJ und DSB eher zusammengebracht hat. Persönlich wurde es auch im Jahr 2016 immer wieder, wenn es um das Thema Eigenständigkeit beim Unterzeichnen von Verträgen geht. So war ein offizielles Gutachten des DSB Rechtsberaters nötig, um unseren Präsidenten davon zu überzeugen, dass die Deutsche Schachjugend ihre Verträge grundsätzlich alleine unterzeichnen darf. Dies wurde nun letztendlich akzeptiert, so dass für das Jahr 2017 gesehen, vielleicht auch das letzte Störfeuer erloschen ist.

Die Vereinsorientierung ist eines der ganz zentralen Themenbereiche in der Arbeit der Deutschen Schachjugend. Was nützen Pläne, Visionen an der Spitze, wenn die Vereine schwächeln, wenn es an der Interessenslage der Vereine vorbei geht?

Von A wie Ausbildung über K wie Kongresse, Ö wie Öffentlichkeitsarbeit bis V wie Vereinskongressen reicht das Angebot für Vereine. Und wir wollen es noch ausbauen. Der Vorstand hat beschlossen 2017 zum Jahr der Vereine zu machen mit neuen und weiteren Unterstützungsmaßnahmen für die Vereine.

Viele Vereine leisten hervorragende Arbeit, wie wir auch im Themenfeld Arbeit für Flüchtlingen erleben durften. Viele Vereine gehen weit hinaus über die reine Schacharbeit. Das sind dann auch die lebendigen, die wachsenden Vereine.

Wir als Vorstand mit unseren gut 150 Unterstützern haben uns bemüht gute Arbeit abzuliefern und bedanken uns bei allen, die uns dabei kritisch und konstruktiv begleitet haben.

Natürlich unterliefen uns Pannen, hier und da auch mal Fehler, insgesamt hoffen wir aber, dass man mit unserer Arbeit zufrieden sein kann. Für die Pannen und Fehler bitten wir um Verständnis und entschuldigen uns zugleich dafür.

Wir bedanken uns bei der deutschen Sportjugend, mit der wir hervorragend zusammenarbeiten. Wir erfahren bei der dsj hohe Anerkennung und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Durch sie und die von ihr gesteuerte Förderung des Bundesjugendministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden wir in die Lage versetzt, so viel für das Jugendschach in Deutschland zu tun.



Bevor wir in unserem Vorstandsbericht zu den vielen Einzelthemen kommen, möchten wir Dank sagen all den vielen Mitarbeitern,

- den Beauftragten der DSJ: Erik Kothe, Malte Ibs, Eric Tietz, Bernd Rosen, Jacob Roggon, Julian Schmitz, Patrick Wiebe, Julian Bissbort,
- den Arbeitskreisen Spielbetrieb, Schulschach, Mädchenschach, Allgemeine Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit,
- den verschiedenen themenorientierten Arbeitsgruppen,
- den Jurys der verschiedenen Wettbewerbe,
- unserem Cheflayouter und Chessvater Gustaf Mossakowski,
- dem mehr als vierzigköpfigen Organisationsteam der Deutschen Einzelmeisterschaften,
- den vielen einzelnen Mitstreitern - wie zum Beispiel den Schiedsrichtern oder den Referenten bei unseren Ausbildungsprogrammen -, die bei Veranstaltungen mehr oder weniger sichtbar mit uns zusammen arbeiten.

Vielen Dank Ihnen / Euch allen für die tolle Mitarbeit für das Jugendschach.

Unser Dank geht aber auch an unsere Partner

- wie den Jugendförderverein unter dem Vorsitz von Jacob Roggon bis Herbst 2016 und Jan Pohl ab Herbst 2016,
- wie die Deutsche Schulschachstiftung unter dem Vorsitz von Walter Rädler,
- wie dem Verein Kinderschach in Deutschland e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Gerhard Köhler,

aber auch an die Partner aus der Wirtschaft,

- da sind an aller erster Stelle unsere Freunde von ChessBase und Barclaycard zu nennen,
- da ist der neue Partner Chess24 zu nennen,
- da ist die Partnerschaft mit EuroSchach, dem JugendSchachverlag und der Joodix GmbH und die DSB-Wirtschaftsdienst GmbH zu nennen.

Camp der Welten

Jugendliche engagieren sich

Ein komplett neues Projekt startete 2016 mit dem Camp der Welten. Auch hier sollen nach dem Muster der Jugend-für-Jugend-Projekte einzelne Landesschachjugenden ein Projekt planen, welches sich jedoch nun um das Thema Flüchtlinge dreht.

Als erste Schachjugend startete hier die SJ Baden mit einem Seminar am 22.-24. April in Karlsruhe. Dort wurde ein Aktionswochenende geplant, bei dem zusammen mit den Geflüchteten nicht nur Schach gespielt bzw. beigebracht, sondern auch diverse andere Sportarten gemacht werden. Das Projekt fand am 16.-17. Juli statt. Leider waren für das Aktionswochenende beide DSJ-Jugendsprecher verhindert, weshalb die Jugendlichen aus Baden das Projekt weitgehend alleine organisieren mussten. Hier wird es im laufenden Jahr eine Wiederholung geben, bei der wir Jugendsprecher die Jugendlichen auch deutlich besser unterstützen können.

Darüber hinaus wird es nun ein Camp der Welten in Bayern (am 30. Juni - 02. Juli in München) und eines für die gesamten norddeutschen Bundesländer (am 12.-14. Mai in Hamburg) geben.

Flüchtlingsarbeit

Vereine helfen engagiert

745.545 Erst- und Folgeanträge auf Asyl zählte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Jahr 2016. Eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, obgleich weniger Asylsuchende in Deutschland angekommen sind. Wenn bereits bis zur Antragsstellung Monate vergehen, dann zeigt dies auch, wie wichtig es ist, dass wir uns auch im Sport weiterhin dieser Thematik stellen und Angebote schaffen. Viele Vereine haben sich dieser Herausforderung im vergangenen Jahr gestellt und Projekte entwickelt,



um die ankommenden Menschen im Schach willkommen zu heißen. Gemeinsam mit dem Schachbund konnten wir einige Vereine dabei auch finanziell mit insgesamt 2000€ und mit Hilfe von Schachmaterial unterstützen ihr Angebot aufzubauen. Wie dieses Engagement aussieht sieht man in den zahlreichen Berichten, die wir zum Thema Flüchtlingsarbeit auf unserer Homepage (DSJ Inside → Gesellschaftliche Verantwortung → Flüchtlinge werden Freunde) veröffentlichen. Ob es nun der Bericht über Trainingsstunden in Flüchtlingsheimen, die Einladung von Flüchtlingen in die eigenen Vereinsräumlichkeiten oder die Veranstaltung eines speziellen Schachturniers mit Flüchtlingsbeteiligung war.

Auf das Engagement der Königsjäger Hungen wurde sogar das ZDF-Team der Drehscheibe aufmerksam. Ebenfalls ein Beitrag, den ihr auf unserer Homepage finden könnt.

Außerdem wurde 2016 erstmalig das Camp der Welten durchgeführt. Die Idee dieses Camps ist, dass jugendliche Schachspieler sich mit der möglichst gleichen Anzahl an (gleichaltrigen) Geflüchteten zu einem Camp treffen, in dem die unterschiedlichen Kulturen auf verschiedenen Wegen präsentiert werden. Dabei soll natürlich auch das Schachspiel miteinbezogen werden. In einem Vorbereitungstreffen planen die Jugendsprecher der DSJ ähnlich wie bei unserer Projektreihe „Jugend für Jugend“ gemeinsam mit den Teilnehmern das Camp. Die Premiere wurde in Baden durchgeführt, unsere Jugendsprecher freuen sich aber auch über Interessensbekundungen aus anderen Bundesländern für dieses Jahr.

terre des hommes

Gutes tun

Nach dem Jubiläumsjahr 2015 verlief das Jahr 2016 wieder etwas ruhiger. Der freiwillige terre des hommes Euro, der ergänzend zum Startgeld gezahlt werden darf, wurde auch 2016 gut angenommen. Knapp 1.500 Euro konnten darüber für unser Schulprojekt in Vietnam gesammelt werden. Ebenso konnten die SF Eutin und der SK Gernsheim ihre Simultanveranstaltungen nachholen, die noch aus dem Jubiläumsjahr stammten und so zwei schöne Schachfeste feiern. Ein großer Dank gilt hier IM Michail Kopylov und IM Felix Graf, die sich als Simultanspieler zur Verfügung stellten.

Wer nun glaubt, es könnte noch ruhiger um unsere Kooperation werden, der hat sich getäuscht. Das Jahr 2017 ist erneut ein Jubiläumsjahr. Vor 50 Jahren wurde terre des hommes gegründet und feiert dies unter dem Motto „Wie weit würdest du gehen“. Unter der gleichnamigen Homepage kann jeder Challenges einreichen, bei der er berichtet, was er leisten würde, wenn ein bestimmter Geldbetrag zusammenkommt. Auch der Vorstand der Deutschen Schachjugend lässt sich nicht lumpen. Unser Vorsitzender Malte Ibs wird gemeinsam mit mindestens zwei weiteren Vorstandsmitgliedern bei einem Halbmarathon an den Start gehen, wenn mindestens 2.500 EUR gesammelt werden.



YOU

Chessy begeistert die Messe

Dieses Mal fand die YOU-Messe vom 8. bis 10. Juli in Berlin statt. Dabei war auch die Deutsche Schachjugend mit tatkräftiger Unterstützung aus Brandenburg und NRW.

Bei tollem Wetter und warmen Temperaturen erfreuten sich die Besucher dieses Jahr besonders über die Möglichkeit, außerhalb der Halle im Sommergarten am Riesenschach ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Doch auch in der Halle konnten die Besucher Rätsel lösen, einige Schachvarianten ausprobieren und sich weiter über Schach informieren. Zudem unterstützte uns Chessy und begeisterte wieder zahlreiche Jugendliche.

Am Freitag kam eine Schulklasse zur Exkursion. Viele von ihnen konnten bereits Schach spielen, sodass sie gegeneinander im Konditionsschach antraten. Viele Besucher waren neugierig, wie sich die jungen Schülerinnen und Schüler schlugen.

Insgesamt kamen viele Jugendliche dem königlichen Spiel näher und konnten sich davon überzeugen, dass Schach – trotz seiner langen Tradition – weiterhin jung ist.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, um mit neuen Varianten fleißig Werbung für Schach machen zu können.

SPIELidee Rostock

gut besucht



Bereits zum vierten Mal fand die SPIELidee in Rostock statt. Dieses Jahr vom 4. bis 6. November. Gemeinsam mit der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern konnten viele Kinder zum Schachspielen gebracht werden. Neben Chessy als Publikumsliebbling, zog auch der Bullet-Marathon viele neugierige Augen auf sich.

Besonders auffällig war dieses Jahr, wie viele Kinder aktives Interesse am Schach zeigten und sogar auch direkt nach Möglichkeiten fragten, Schach regelmäßig betreiben zu können. Hier konnten unsere Helfer vermitteln und weiterhelfen,

den passenden Verein zu finden. Kamen die Besucher von weiter weg, half zudem die Vereinsdatenbank weiter, um neue Kontakte knüpfen zu können.

2017 wird die Messe vom 13. bis 15. Oktober stattfinden. Wir freuen uns wieder, dabei zu sein.

NÖrt

„Menschen vernetzen, Informationen vernetzen“

Hier geht zuerst mein Dank an die Landesverbände, welche diese Veranstaltung zum Leben erwecken und mein Dank geht des Weiteren an die Referenten der Veranstaltung zum Beispiel Erik Kothe und Frank Neumann.

Das NÖRT ist das **N**ationale **Ö**ffentlichkeits-**R**eferenten-**T**reffen, es wurde 2013 erstmals durchgeführt. 2016 gab es die vierte Auflage, es waren 9 Teilnehmer aus 4 Landesverbänden anwesend. Die Zahl ist nicht gut und muss 2017 besser werden! Nach der Überlegung diese Veranstaltung abzusa-gen, hat sich der Vorstand durchgerungen nochmals eine Ausschreibung zu machen. Wir haben die Wünsche der Landesverbände berücksichtigt und den Termin etwas verschoben. Das Treffen findet in der zweiten Jahreshälfte statt, der Termin ist am 16.-17.09.2017 in Hanau. Wir hoffen jetzt auf eine höhere Teilnahme und wünschen uns nach wie vor, dass jeder LV einen Teilnehmer schickt. Also Termin gleich vormerken.



Das Treffen ist langfristig geplant, es ist mehr als traurig, dass es in vielen Landesverbänden nicht eine Person gibt, die dafür Zeit findet! Das zeigt, welchen niedrigen Stellenwert das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei einigen Landesverbänden einnimmt. Das Treffen wird von allen Teilnehmern mehr als positiv bewertet und die Arbeitsergebnisse die in Zusammenarbeit mit den DSJ-Spezialisten entstehen erleichtern direkt die tägliche Arbeit im Landesverband.

So haben wir zum Beispiel 2014 den DSJ RSS-Feed in einigen Landesverbänden eingeführt. Damit kommen die DSJ Nachrichten automatisch auf eure Seiten und die Öffentlichkeits-Referenten sparen sich die Arbeit! Mittlerweile sind fast alle Landesverbände dabei. 2015 hatten wir Oskar Schütt als externen Referent dabei. Als Öffentlichkeitsreferent der Deutschen Ruderjugend sorgte er für den Blick über den Tellerrand. Beim Thema CI und Fotos konnte man von der Ruderjugend viel lernen.



Wenn wir Öff.-Referenten uns nicht vernetzen, wie wollen wir dann die Vernetzung unserer Informationen hinbekommen?

2016 hatten wir mit Erik Kothe einen Experten für Homepagegestaltung, der das beruflich macht, und der über die do's and don'ts berichtet hat.

Die Vernetzung von Informationen wird in Zukunft immer wichtiger, da die Menge der Informationen zunehmen und die ehrenamtliche Arbeitszeit begrenzt ist. Daher, wenn wir in Zukunft uns das Leben erleichtern wollen, ist eine stärkere Zusammenarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

erleichtern wollen, ist eine stärkere Zusammenarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

Um uns zu vernetzen, unsere Ideen auszutauschen und uns so fit für die Zukunft aufzustellen, dazu dient das NÖRT 2017. Dafür werbe ich und möchte, dass alle Landesverbände daran teilnehmen!

DSJ-Akademie

Jubiläum

In Münster vor 10 Jahren fing alles an. Eine Ballung von verschiedenen Themen der Jugendvereinsarbeit an einem Ort zur freien Auswahl der Teilnehmer und nicht für jedes Thema immer eine extra Veranstaltung. Das ist das Grundprinzip der Akademie. Und die Idee kam an und wurde ausgebaut. So konnten im vergangenen Jahr bei strahlendem Sonnenschein 10 Jahre DSJ-Akademie gefeiert werden. Zwar ist die Akademie nach all den Jahren nicht mehr in Münster, jedoch kann sich weiterhin jeder sein eigenes Bildungswochenende zusammenstellen. Angeboten werden übers Wochenende verteilt 4 Workshopblöcke mit einer jeweiligen Dauer von rund 3 Stunden. In jedem Block kann unter vier Themen ausgewählt werden.

Im vergangenen Jahr standen unter anderen diese Themen im Programm:

- Kinder als Experten im Training
- Umgang mit schwierigen Kindern
- Mitgliedergewinnung und –bindung
- Erstellung eines Eröffnungsrepertoires
- Schach für Geflüchtete
- Endspieltraining leicht gemacht
- Rechtsfragen zur Aufsichtspflicht
- Texte für die Presse - die Schreibwerkstatt
- Training mit Mädchen

Aufgrund dieses bunten Themenspektrums kommen oft auch mehrere Teilnehmer aus einem Verein, da man so, wenn man sich geschickt aufteilt, sehr viel Input für die eigene Vereinsarbeit mitnehmen kann.

Zusätzlich freuten sich die Teilnehmer über Top-Referenten aus den letzten 10 Jahre wie Dirk Schröter, einem bundesweit anerkannten Fachmann für alle Fragen rund um den Verein, Julian Kulawik, ein Spiele- und Jugendexperte aus Hamburg, Holger Borchers, für viele einer der besten Trainer in Deutschland, oder Jan Pohl, den viele in der DSJ vermissen.

Die Sportschule Wedau wurde von den Teilnehmern als Veranstaltungsort gut angenommen, so dass wir uns entschieden haben die Akademie im nächsten Jahr erneut nach Duisburg zu verlegen. Vom 23. bis 25. Juni wird dort die elfte DSJ-Akademie stattfinden.

Mädchen- und Frauenschachkongress

internationale Neugierde

„Unter 10% liegt die Quote der Frauen beim Deutschen Schachbund. Hier muss also dringend nachgebessert werden.“ Mit diesen Worten eröffnete der DSB Frauenreferent Dan-Peter Poetke den diesjährigen Mädchen- und Frauenschachkongress, der vom 02.-04.09. im hessischen Hanau stattfand, sogar mit Teilnehmerinnen aus den Niederlanden und der Schweiz.

Insgesamt 28 Interessierten, darunter erfreulich viele weibliche Ehrenamtliche, wurde ein umfangreiches Programm geboten. Ob es um die richtige Trainingsarbeit mit Mädchen ging, um die Stärkung des Selbstbewusstseins oder die Vernetzung von Vereinen und Landesverbänden, alle konnten in den verschiedenen Workshops und Diskussionsrunden Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Einen sehr guten Anklang fand auch das Konzept des "Speed Datings", das zum ersten Mal beim Mädchen- und Frauenschachkongress durchgeführt wurde. Drei Vereine, die Schachjugend Nordrhein-Westfalen sowie der Schweizer und deutsche Verband haben hier für die Kleingruppen konkrete Programme vorgestellt und erläutert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen in Dreiergruppen diese Stationen ab und diskutierten die Präsentationen. So konnten sie konkrete und funktionierende Ideen mit nach Hause nehmen.



Die Niederländerin ließ sich gleich so weit motivieren, dass jetzt Chessy sogar dort Werbung für Mädchenschach macht!

Insgesamt ein erfolgreicher Kongress, den wir zum Glück dank der Unterstützung des DSB fortführen werden können.

Schulschachkongress

auf die Schulbank

Der Schulschachkongress in Halberstadt/Sachsen-Anhalt stand ganz im Zeichen der Schachgeschichte und des Schachdorfes Ströbeck. Erstmals wurde dem Kongress am Freitag ein Kulturprogramm vorgeschaltet, das gut nachgefragt wurde.



Nachdem es in Dresden 2015 einen kleinen Einbruch bei der Teilnehmerzahl gab, kletterte diese in 2016 wieder über die Zahl 100. Damit ist der Schulschachkongress die größte Ausbildungsveranstaltung innerhalb des Deutschen Schachbundes, organisiert in Kooperation der Deutschen Schulschachstiftung e.V. und der DSJ. Die Vorbereitung des Kongress verlangt von beiden Organisationen sehr viel Arbeit, weshalb auch nachgedacht wurde, den Kongress alle 2 Jahre durchzuführen. Doch die Position der Lehrerinnen und Lehrer, der Schulschachreferenten der Länder war eindeutig: Nein, den Kongress benötigen wir in jedem Jahr. Um uns auszutauschen, um neue Trends im Schulbereich zu besprechen, um sich durch tolle Referenten und Referate neu zu motivieren, neue Anregungen zu holen. Also wird es auch 2017 wieder einen Schulschachkongress geben und zwar vom 10.-12.11. in Trier.

Die Deutsche Schachschule Käthe-Kollwitz-Gymnasium war Gastgeber am Freitag für ein schachliches Rahmenprogramm und mit ihrer prächtigen Schulaula Ort der Eröffnung des Kongresses, die auch von der Staatssekretärin im Bildungsministerium Frau Edwina Koch-Kupfer vorgenommen wurde.

Mädchenschachpatent

wie geht Mädchenschach?

Mit 15 Teilnehmer/innen war das Mädchenschachpatent vom 12.-14.08.2016 in Dresden gut besucht. Thematisch standen Rahmenbedingungen für einen mädchenfreundlichen Verein, entwicklungspsychologische Themen sowie Trainingsmethoden für das Schachtraining mit Mädchen im Vordergrund. Die Inhalte wurden nicht nur in Form von Vorträgen, sondern vor allem auch in Gruppenarbeiten und Diskussionen gemeinsam erarbeitet.

Kinderschachpatent

die ersten Bremer



Im Jahr 2016 gab es hier insgesamt drei Veranstaltungen. Zwei davon fanden im Süden Deutschlands unter der Leitung von Nikolaus Sentef in Kooperation mit der Schachjugend Baden statt, am 27. und 28. Februar in Karlsruhe sowie 04. und 05. Juni im Schachzentrum Baden-Baden. Die anderen südlichen Landesschachjugenden sind eingeladen, Nikolaus für eigene Kinderschachpatente anzusprechen.

Perspektivisch sollten die großen Landesschachjugenden wie NRW und Bayern eigene Referenten für das Kinderschach finden. Die Ausbildung der Multiplikatoren würde die DSJ übernehmen. In Bayern gab es hierzu vor einigen Jahren schon einmal einen ersten Versuch. Mittlerweile ist in den meisten Landesverbänden das Kinderschachpatent auch als Verlängerung des C-Trainer-Scheins anerkannt. Wo dies noch nicht der Fall sein sollte, kann gerne der Kontakt zur DSJ aufgenommen werden.

Das dritte Kinderschachpatent wurde erstmals in Kooperation mit der Bremer Schachjugend vom 26. bis 28. August in Worpsswede durchgeführt. Für das kommende Jahr 2017 sind noch keine weiteren Kinderschachpatente geplant, so dass sich interessierte Landesschachjugenden bitte melden mögen.

Das dritte Kinderschachpatent wurde erstmals in Kooperation mit der Bremer Schachjugend vom 26. bis 28. August in Worpsswede durchgeführt. Für das kommende Jahr 2017 sind noch keine weiteren Kinderschachpatente geplant, so dass sich interessierte Landesschachjugenden bitte melden mögen.

Breitenschachpatent

das Neue

In Stuttgart fiel der vielversprechende Startschuss für die Erweiterung der Patentfamilie. Immer wieder bei den verschiedenen Patenten, in den Vereinskongressen und bei der DSJ-Akademie kam man auf Fragen der Mitgliedergewinnung, Mitgliederhaltung, was man machen kann, um den Vereinsabend lebendig zu gestalten, wie ein Verein auf sich aufmerksam machen kann, und ob es Freizeitangebote auch für Erwachsene geben kann. Was tut man da?



Man fasst all diese Fragen zusammen, nimmt weitere Themen hinzu wie die Gewinnung und Motivierung von Ehrenamtlichen, und schon hat man ein neues Patent, das für Breitenschach oder auch für alle Fragen neben dem Spielbetrieb im Verein.

Spielbetrieb im Verein.

Man fasst all diese Fragen zusammen, nimmt weitere Themen hinzu wie die Gewinnung und Motivierung von Ehrenamtlichen, und schon hat man ein neues Patent, das für Breitenschach oder auch für alle Fragen neben dem Spielbetrieb im Verein.

Für 2017 gibt es schon zwei weitere Anfragen für dieses Patent. Das nächste wird vom 17.-19.03. in Leipzig stattfinden.

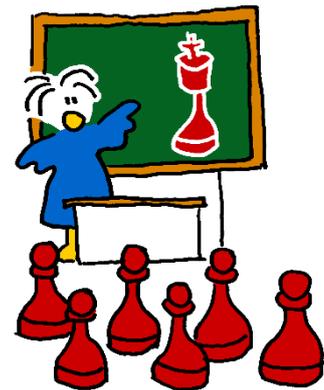
Schulschachpatent

der Käfer unter den Patenten

Es gibt keinen Bereich in der Ausbildung, der so nachgefragt ist wie das Schulschachpatent. Weit über 3.000 Lehrerinnen, Lehrer, und Schulexterne wurden ausgebildet und an das Schulschach herangeführt.

Und doch steht es nicht überall gleich gut um das Patent. Im föderalen System gibt es halt Unterschiede. Es ist aber auch schwer an Walter Rädler in Bayern und seine Power heranzukommen. Er bildet seit Jahren die meisten Patente aus. Hier ein Überblick:

Baden:	regelmäßige Ausbildung
Bayern:	der Klassenbeste
Berlin:	Ausbildung verkümmert
Brandenburg:	Ausbildung gibt es nicht
Bremen:	siehe Brandenburg
Hamburg:	mit Macht in den letzten Jahren
Hessen:	alle Jahre mal eins
Mecklenburg-Vorpommern:	immer mal wieder
Niedersachsen:	haben richtig Fahrt aufgenommen
Nordrhein-Westfalen:	Schulschachpatent was ist das?
Rheinland-Pfalz:	regelmäßig und beständig
Saarland:	lange nichts mehr
Sachsen:	beständig dabei
Sachsen-Anhalt:	lang ist es her
Schleswig-Holstein:	regelmäßig eins nach dem anderen
Thüringen:	könnte mehr sein
Württemberg:	siehe NRW



Hier sind die Bundesländer aufgerufen, wenn zu wenige Kurse stattfinden, aktiv zu werden. Wir hätten für jedes Bundesland ein Mitglied des Lehrteams für Kurse zur Verfügung!
Bei Anfragen bitte an wraedler@aol.com melden!

Der Schachverein im Rampenlicht

der ganz neue Patentlehrgang

Wir haben uns entschlossen die Erfahrung und das Wissen, welches im AK Öffentlichkeitsarbeit vorhanden ist und welches wir über die Jahre sammeln konnten auch an unsere Vereine weiterzugeben. Daher bieten wir im Februar erstmalig diesen neuen Patentlehrgang an. Die AK Mitglieder stehen mit praktischen Tipps, Übungen und Hilfestellungen zur Verfügung.

Termin: 17.-19.02. in Karlsruhe. Die Ausschreibung ist im Terminkalender auf der Homepage zu finden. www.deutsche-schachjugend.de/termine

Jugendworkshop

ein Motivationshammer

Vom 23. bis zum 25. September 2016 fand in der Jugendherberge Heidelberg der Jugendworkshop zum Thema „Stress, Druck und Motivation – Umgang mit kritischen Situationen“ der DSJ statt.

Der Workshop begann am Freitag mit einem Austausch, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Am Ende wurde die Gemeinschaft, bestehend aus 19 Schachbegeisterten, untereinander vertrauter. Der Abend wurde mit lockeren Gesprächen entspannt ausgeklungen.

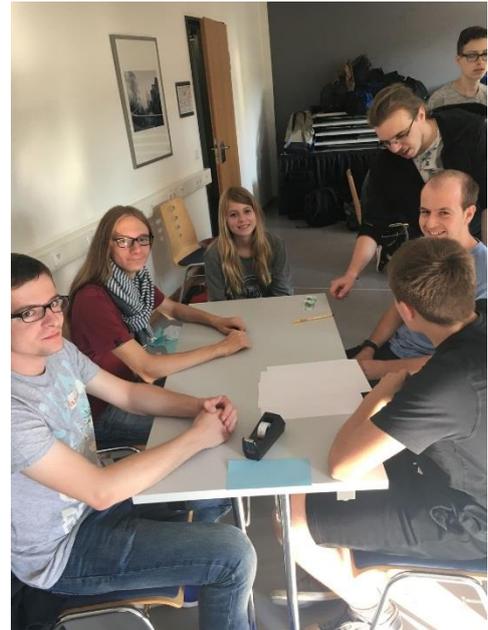
Das Hauptprogramm startete am nächsten Morgen mit der Einführung von Diplompsychologe Thorsten Haber und Mentaltrainer Mark Allmacher. Zunächst ging es an das Theoretische, mit schematischen Abbildungen von eigenen Stressfaktoren. Nach einem gegenseitigen Austausch in Dreiergruppen und anschließender Diskussion, hatte jeder ein übersichtlicheres Bild von der eigenen Lage im Hinterkopf. Anschließend ging es um die eigenen Stärken, diese mental zu festigen und sich lediglich von Unterstützung beeinflussen zu lassen. Dazu machten wir verschiedene Übungen, in denen jeder aktiv eingebunden wurde und lernte, geistigen Widerstand zu leisten. Die Gruppe verstand sich von Anfang an gut und durch die positive Stimmung öffneten sich viele Teilnehmer.

Mit einer abschließenden Motivationsrunde endete der Themenblock dieses Workshops. Am Abend besuchten wir das Stadtfest in der wunderschönen Altstadt Heidelbergs. Anschließend haben wir die Burg bestiegen und von dort eine tolle Aussicht genießen können. Auch dieser Tag endete mit guter Stimmung.

Am Sonntag wurde dann ein Großgruppenspiel gespielt, das uns die Chance gab, noch einmal unter Druck neue Strategien auszuprobieren und das inhaltlich sehr interessant war und viel Spaß gemacht hat. Daraufhin wurde uns noch einmal die Arbeit der DSJ näher gebracht und das Programm endete mit einer Feedbackrunde zu dem Wochenende.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es eine wunderbare Erfahrung war, deren Informationen uns nicht nur im Sport sondern auch in anderen Bereichen zukünftig eine große Hilfe sein werden. Es hat super viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf den nächsten Workshop und danken vor allem den Bundesjugendsprechern Jessica Boyens und Carl Haberkamp für die Top Organisation und die gute Laune die sie an den Tag gelegt haben.“ (Teilnehmer)

2017 wird dieser Workshop im Februar, im nördlicher gelegenen Hannover, wiederholt werden und sich mit den gleichen Inhalten beschäftigen; da aufgrund der hohen Nachfrage und der begrenzten Platzzahl viele Anfragen abgelehnt werden mussten.



Vom 22.09. bis zum 24.09. 2017 wird außerdem ein Jugendworkshop in Berlin stattfinden, der sich mit Organisation und Planung von Projekten auseinandersetzt. Nähere Details folgen.

Jugend für Jugend

jetzt in den Vereinen

Auch im vergangenen Jahr fanden wieder einige Jugend-für-Jugend-Planungsseminare statt. Während das Projekt für die Bundesländer nun ausläuft, wird es für die Vereine seit diesem Jahr erst angeboten.

Die Jugendlichen aus Rheinland-Pfalz führten ihr Seminar am 15.-17. April in Bad Neuenahr-Ahrweiler durch. Nachdem sich eine Hüttenfreizeit und ein Spiele-Workshop als Favoriten herausstellten, entschieden sich die Jugendlichen recht eindeutig für die sommerliche Freizeit in Hütten. Im Verlauf des restlichen Wochenendes wurde diese genauer geplant und bereits ein Veranstaltungsort gefunden. Zunächst sollte die Freizeit bereits im vergangenen Sommer stattfinden. Da dies jedoch für die Planung eines solch komplexen Projektes zu knapp wurde, ist sie nun für den Sommer dieses Jahres geplant.

Am 19.-21. August war Niedersachsen als letztes Bundesland mit seinem Vorbereitungswochenende in Rotenburg (Wümme) dran. Aufgrund einiger kurzfristiger Absagen war hier jedoch die Teilnehmerzahl sehr klein. Trotzdem entstanden mehrere vielversprechende Vorschläge, woraus sich schließlich das Projekt „Triff dein Vorbild!“ ergab. Geplant ist ein Wochenende für Jugendliche, die hier auf einen starken Schachspieler, evtl. sogar Titelträger treffen und zusammen mit ihm lustige und spannende Aktionen (bspw. ein Simultan mit wechselnden und völlig unterschiedlichen Handycaps) durchführen. Auch dieses Projekt musste im Nachhinein in dieses Jahr verschoben werden, da die in Frage kommenden Vorbilder zunächst verhindert waren.

Als erster Schachverein starteten die Schachfreunde Dortmund-Brackel mit einem Jugend für Jugend Projekt, welches am 12. November in ihrem Vereinsheim stattfand. Auch hier wurde eine Freizeit mit integrierter Spieleolympiade geplant. Diese soll in diesem Jahr an einem langen Wochenende stattfinden.

Ganz besonders möchten wir den Jugendsprechern Kathrin Bast, Simon Tennert und Nikita Kantor danken, die v.a. durch die vorausgehende Planung die Kooperation möglich gemacht.

Mädchenbetreuerinnenausbildung

Teilnehmerinnen gesucht

Die Mädchenbetreuerinnenausbildung, die 2014 zum ersten Mal durchgeführt wurde, besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und richtet sich an Frauen ab 16 Jahren, die sich gezielt mit dem Training und der Betreuung von Mädchen auseinandersetzen möchten.

Für 2016 waren ein theoretischer Teil und je ein praktischer Teil in Nord- und Süddeutschland vorgesehen. Da nicht genügend Teilnehmerinnen für den theoretischen Teil gefunden werden konnten, musste dieser leider entfallen. Die beiden Praxisteile, die die Durchführung eines Mädchencamps beinhalten, fanden dennoch statt.



Das Mädchencamp in Braunschweig wurde von zwei früheren Mädchenbetreuerinnen sowie DSJ-Vertretern geleitet. Die 17 teilnehmenden Mädchen wurden in drei Trainingsgruppen trainiert und konnten in einem Trainingsturnier direkt das neu gewonnene Wissen anwenden. Zwischen den Schachseinheiten ging es Treibbootfahren, Fußballgucken und Werwolf spielen. Häufigster Kritikpunkt: das Camp war zu kurz!

In Biberach war das Camp dann einen Tag länger. Auch hier gab es für die 22 Teilnehmerinnen neben dem schachlichen Teil ein umfangreiches Rahmenprogramm. Das Kondi-Blitzturnier ist fast schon Pflicht, es gab aber auch noch ein Schach-Völkerballturnier, ein Spätschachturnier, Disco, Sing Star und natürlich Werwolfabende.

Goldener Chesso

es ist kein Amt, sondern eine Ehre!

Der Goldene Chesso ist ein Preis für herausragende Ehrenamtliche und der Pokal, welche es für diesen Preis gibt, ist der Goldene Chesso.



Der Goldene Chesso ist ein Preis für Ehrenamtliche, die sich in besonderem Maße weit über Ihr Amt hinaus für den Schachsport einsetzen. Dieser Preis wurde 2014 auf der DEM in Magdeburg erstmals verliehen. Der Preis ist mit einem Geschenk in Höhe von bis zu 250 € dotiert. Die Preisträger wurden in vergangenen Jahren in drei Kategorien ermittelt:

- Jugendleiter/Jugendwart
- Die Seele des Vereins
- Mädchenschach

Die DSJ möchte Danke sagen und die Leuchttürme des ehrenamtlichen Engagements auszeichnen, was oft zu wenig gemacht wird.

Mit dem „Goldenen Chesso 2015“ wurden 2016 Ludwig Stern von KJS als „Jugendleiter“ und Thomas Schlagheck in der Kategorie „Seele des Vereins“ ausgezeichnet. Die Kategorie „Mädchenschach“ ging an Paula Wiesner.

Das Ehrenamt ist wichtig, ohne geht gar nichts. Für alle Nominierten und Paten gab es ein Dankeschön der DSJ. Die Laudationen 2016 für die Sieger übernahm Bernd Rosen, Beauftragter für Leistungssport. Mein Dank geht an die Mitorganisatoren und Laudatoren, die die Verleihung zu einem würdigen Rahmen gemacht haben. Bernd Rosen als Laudator, Ilja Zaragatski als prominenter Gratulant, Jörg Schulz und Malte Ibs als Diskutanten für die Podiumsdiskussion. Und natürlich den Preisträgern für ihr Engagement.

Die feierliche Veranstaltung kann als Video unter www.dem2016.de komplett angesehen werden.

Der Bewerbungszeitraum für den Goldenen Chesso 2016 ist vom 19.02.-23.04.2017. Es werden die Kategorien vergeben:

- Nachwuchsarbeit
- Mädchenschach
- Seele des Vereins
-

Alle Informationen unter: <https://www.deutsche-schachjugend.de/service/auszeichnung-und-foerderung/goldener-chesso/>

Vereinskonferenzen

ausgetauscht und informiert

Die Vereinskongresse begeisterten auch im Jahr 2016 alle Teilnehmer. Und doch ist dieser eintägiger Austausch, bei dem die Deutsche Schachjugend in die jeweiligen Länder kommt, um sich dort, in Kooperation mit der Landesschachjugend, mit den Vereinsvertretern auszutauschen, sehr zäh in seiner Entwicklung. So fand im Jahr 2016 nur eine Vereinskongress statt. Mit der Schachjugend NRW konnten in Halver-Schalksmühle der Austausch mit 20 Vereinsvertretern gelebt werden. Begeistert und mit vielen neuen Ideen ging es für sie zurück.

Habt auch ihr Interesse eine Vereinskongress in eurer Region durchzuführen, dann meldet euch einfach bei Jörg Schulz oder Malte Ibs.

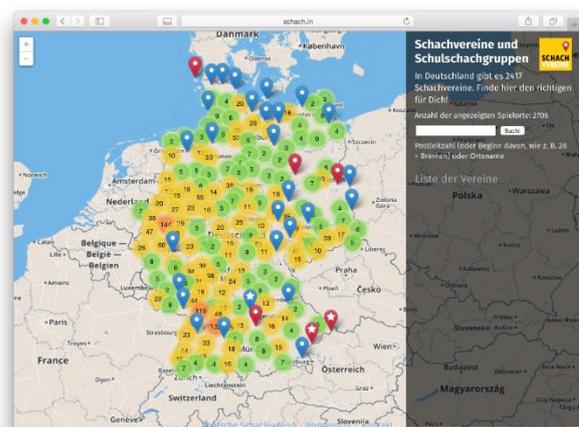
Vereinsdatenbank www.schach.in/deutschland

ganz neu erstellt

Die neue Vereinsdatenbank ist der Hammer! Diese wurde von Gustaf Mossakowski entwickelt. Er konnte diese auf dem Hauptausschuss des DSB vorstellen. Wir werden im kommenden Jahr die Vereinsdatenbank auf den Jugendversammlungen der Landesverbände vorstellen, damit wir möglichst viele Vereine erreichen, die sich darin eintragen.

Aktuell (09.01.2017) sind auf unserer Deutschlandkarte 1861 Vereine mit mindestens einem Spielort von insgesamt 2405 Vereinen eingetragen. Auch die Top-Vereine, wie Schulschachgruppen und alle Auszeichnungen mit dem Qualitätssiegel sind dort eingetragen.

Ist dein Verein schon drin?



Innovationstopf

Kreativität lohnt sich

Der Innovationstopf bietet die Möglichkeit ein Projekt einzureichen, das noch in der Planung ist aber im Folgejahr durchgeführt werden soll. 2016 wurde diese Option erstmalig genutzt und stieß sofort auf die Zustimmung der Jury. Beworben hatte sich die Schach AG der Athene-Grundschule aus Berlin Lichterfelde-West. Die Athene-Grundschule ist eine deutsch-griechische Europaschule und stellt so bereits bei vielen Veranstaltungen die Bilinguität in den Vordergrund – der Blog der AG ist ebenfalls komplett zweisprachig.

Für 2017 ist geplant eine interkulturelle Schacholympiade durchzuführen. Ziel der Veranstaltung ist es die Kinder und deren Eltern spielerisch neben dem Schachspiel für das Thema interkulturelle Kompetenz zu sensibilisieren. Jedem Kind wird im Vorfeld ein Land zugelost, welches es beim Schach-Turnier vertritt. Auch die Eltern müssen sich hierbei voll auf das Land einstellen und für den Tag etwas Kulinarisches aus dem Land mitbringen, um so ein buntes internationales Buffet zusammenzustellen.

In den Augen der Jury eine super Idee, sodass bereits jetzt eine Förderung zugesagt wurde, falls das Projekt wie beschrieben durchgeführt wird.

Euer Verein plant selbst eine innovative Aktion? Der Innovationstopf bietet die Möglichkeit, Ideenreichtum und vorbildliches Engagement mit einer Prämie von bis zu 150 € pro Projekt zu würdigen - bewerbt euch einfach selbst! Inspiration könnt ihr euch beispielsweise bei vergangenen Veranstaltungen holen. Auf unserer Homepage (Ressort → Jugendarbeit → Innovationstopf) gibt es viele lesenswerte Berichte, die zeigen wie wertvoll solche Veranstaltungen sind.

Qualitätssiegel Kinder und Jugend

echt gute Arbeit

In 2016 kam es zur Auszeichnung von nur zwei Vereinen, TuRa Harksheide und Karlsruher SF, für ihre gute Kinder- und Jugendarbeit, obgleich es doch so viele davon gibt in Deutschland. Aber man muss sich halt eigenständig bewerben, von alleine kommt das Siegel nicht. Den Vereinen ist immer noch nicht klar, welchen Werbeeffekt die Auszeichnung in der Außendarstellung des ausgezeichneten Vereins hat. Zu viele schauen nach einem Geldpreis, so wie es ihn beim Grünen Band gibt. Anfang 2017 gingen dafür schon zwei Anträge ein.

Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

sehr nachgefragt

Manchmal sagen Zahlen mehr als 1.000 Worte. Hier die Entwicklung des Qualitätssiegels Deutsche Schachschule. Und es wird nicht einfach nur überreicht, die Verleihungsfeiern sind echte Feste der gesamten Schule.

Hier die Anzahl der pro Jahr vergebenen Gütesiegel:

Jahr	Ergebnis
2006	1
2007	1
2008	4
2009	1
2010	4
2011	6
2012	9
2013	6
2014	11
2015	15
2016	24
gesamt	82



Qualitätssiegel Deutsche Schach-Kita

auch für die Kleinen

Die Reihe der Auszeichnungen für Vereine und Schulen wurde erweitert um das Qualitätssiegel Deutsche Schach-Kita. Diese Erweiterung geht einher mit der Hinwendung zum Erlernen des Schachspiels im Kindergarten. Dieses wird intensiv in Verbindung mit dem Verein Kinder-schach in Deutschland gefördert.

Bisher sind drei Siegel verliehen worden:

- Erasmus-Bildungshaus Offenbach
- Familienzentrum Flintacker
- St.-Amandus-Kindergarten Aschendorf.



Qualitätssiegel Mädchen- und Frauenschach

echt gute Arbeit



2016 erhielten TuRa Harksheide und die Karlsruher SF von 1853 das Qualitätssiegel „Mädchen- und Frauenschach“ für ihr hervorragende Arbeit im Mädchen- und Frauenbereich. Die Karlsruher vervollständigten ihren Satz an Qualitätssiegeln und sind damit einer der herausragenden Vereine in Deutschland.

Ende 2016 vergab dann noch die Jury die Auszeichnung an den Verein SK Freiburg-Zähringen, wobei die Auszeichnung in 2017 vorgenommen werden wird.

Wir freuen uns auf weitere Bewerbungen 2017!

Mädchenaktionswochen

sich öffentlich zeigen

2016 haben wir zum zweiten Mal die Mädchenaktionswochen ausgeschrieben. Diese fanden in einem zweiwöchigen Zeitraum um den 11. Oktober – den internationalen Mädchentag der Vereinten Nationen – statt. Alle Vereine, Landesverbände, Schach-AGs und Schachbegeisterte wurden dazu aufgerufen Veranstaltungen mit Mädchenspezifischem Schwerpunkt durchzuführen, um die Aufmerksamkeit auf Mädchenschach zu lenken.

Die besten Projekte in den Kategorien Teilnehmerzahl, Idee/Kreativität und Öffentlichkeitswirksamkeit/Vermarktung erhielten je einen Geldpreis in Höhe von 200€.

Den Preis für die kreativste Veranstaltung haben wir an die Karlsruher Schachfreunde vergeben. Der Karlsruher Girlsday bot den teilnehmenden Mädchen eine bunte Mischung aus Training, Turnier und Rahmenprogramm. Neben Kennlernspielen und Basteln von Schach-Lesezeichen gehörte auch ein selbstgedrehter Film über (Mädchen-) Schach in Karlsruhe zum Programm. Insgesamt eine bunte Veranstaltung, bei welcher der Spaß und das Miteinander der Mädchen im Vordergrund standen, Schach aber auch nicht zu kurz kam.

Die beste Öffentlichkeitsarbeit hat unserer Meinung nach der SC Braunschweig Glesmarode geleistet. Die Teilnehmerzahl der Mädchen-Schachworkshops war zwar nicht so hoch wie erhofft, die Veranstaltung hat uns jedoch aufgrund ihres Konzepts überzeugt. Der Workshop richtete sich gezielt an Mädchen, die bisher noch keine oder wenige Berührungspunkte mit Schach hatten. Geworben wurde unter anderem in Jugendzentren und im FiBS (Ferien in Braunschweig)-Programm womit eine breite Öffentlichkeit angesprochen wurde.

Über den Teilnehmer-Preis darf sich die Badische Schachjugend freuen. Das Mädchenseminar war mit 30 Teilnehmerinnen zwischen 6 und 14 Jahren wieder sehr gut besucht.

Leider konnten die Einsendungen sowohl in der Anzahl als auch der Qualität insgesamt weniger überzeugen als 2015. Deswegen haben wir uns entschieden, 2017 nur noch die Kategorien Idee/Kreativität und Öffentlichkeitswirksamkeit/Vermarktung auszuzeichnen. Die nächsten Mädchenaktionswochen finden vom 30. September - 15. Oktober 2017 statt.

Homepage

das Schaufenster

Im letzten Jahr konnten wir die neue Homepage über das gesamte Jahr nutzen. Auch Weiterentwicklungen haben stattgefunden. Das Design der News hat sich verändert, es gibt eine Bildergalerie am Ende der News. Die Vernetzung zwischen Terminkalender und Homepage schreitet weiter voran. So z.B. bei der Integration der Termine auf die eigentliche Homepage. Die Meisterschaftsseiten vor allem die DEM und die Homepage haben nun fast ein identisches Layout. Auf der Meisterschaftsseite der DEM konnten wir viele neue Funktionen realisieren. Das alles zu erzählen ist aber zu viel. Schaut selbst. www.dem2016.de. Das DEM Portal alleine hatte 2 Mio. Zugriffe und 50.000 Nutzer. Die DEM Seite wird maßgeblich von Gustaf Mossakowski entwickelt.

DEM 2016 STARTSEITE · TURNIER · LIVE-PARTIEN · DEM:ON · INTERAKTIV · IMPRESSIONEN · PRESSE

2016
Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften

Eilmeldungen auf Twitter

Schachjugend 06.09.2016, 10:38
Warum Unterschiede beim Training mit Mädchen machen?
<https://t.co/Z81rFdWgji>

Schachjugend 05.09.2016, 10:40

Herzlich Willkommen zur diesjährigen DEM in Willingen!

Die deutsche Jugendeinzelmeisterschaft startet mit der Eröffnung am **14.05.** und endet mit der Siegerehrung am **21.05.2016.** Alle Ereignisse, Ergebnisse und Geschehnisse findet Ihr hier auf der Internetseite.

Der krönende Abschluss ist die Siegerehrung. Dafür gibt es wieder den **Siegerehrung-Liveblog** und dne **Livestream** von der Siegerehrung.

News

31.05.2016 18:50
Die DEM ist beendet! Die Sieger stehen Fest!
Alle Züge sind gemacht, alle Partien sind gespielt, alle Sieger stehen

Meisterschaftszeitung

Chessy TV und Livestream der U18 Spitzenbretter
Hier geht's zum **Chessy TV.**

Insgesamt konnten wir 2016 **554 News** veröffentlichen. Im Jahr 2015 waren es von Mai bis Dezember 400. Man sieht die DEM bringt hier die meisten News. Im Schnitt wird eine News von ca. 200 bis 300 Leuten gelesen. Auch das DVM-Portal wurde stärker in die eigentliche Homepage integriert.

In 2015 konnten wir nach der Umstellung auf die neue Homepage mehr als 400 News generieren und damit fast doppelt so viel wie der DSB und das mit ehrenamtlicher Arbeit. Daher an alle Redakteure auf unserer Seite, vielen Dank. 554 ist ein super Ergebnis! Das sind zum Beispiel Schiedsrichter bei der DLM und DVM oder Turnierausrichter bei der DVM. Das ist das Öffentlichkeitsteam bei der DEM. Das ist der Vorstand oder Lilli Hahn aus dem AK die unterstützte bei der Redaktion und dem Onlinestellen der Berichte und Artikel. Super, vielen Dank Lilli und viele mehr!

Die Homepage kommt sogar bei einem Landesverband so gut an, dass er unsere Homepage für sich mitnutzen will. Auch so was geht. Erik Kothe macht es möglich.

2016 hatten wir im Zeitraum von 11.01.2016 bis zum 08.01.2017, 3,77 Mio. Seitenaufrufe, dabei hatten wir 114.183 Nutzer die im Durchschnitt 9 Minuten auf unserer Seite waren. Davon verwenden ca. 31% der Nutzer die Seite mobil und weitere ca. 10 % mit einem Tablet.

Facebook

ohne Fake News

Auf Facebook hat die DSJ Gruppe aktuell 1800 Mitglieder (2016 + 10,0 %) letztes Jahr waren es noch 1636 Mitglieder. Das ist vor allem Falco Nogatz zu verdanken. Lisa Molitor unterstützt ebenfalls. Während der DEM konnten am meisten neue Mitglieder gewonnen werden, da die verstärkte Präsenz von uns und die stärkere Interaktion mit den Nutzern sehr hoch war. Unser Engagement hat sich gelohnt. Die Facebookgruppe informiert regelmäßig über neue Angebote der DSJ. Vielfach werden dort auch in Diskussionen aktuelle Themen aus den laufenden Veranstaltungen diskutiert, so zum Beispiel zum Thema Betrug und Fairplay. Falco bringt auch viele News aus anderen Sportverbänden oder alles was in den Medien mit Schach zu tun hat.

Twitter

live News von Sitzungen

Bei dem Kurzmitteilungsdienst Twitter sind es aktuell 600 Follower (+22,9%), letztes Jahr waren es noch 488 Follower. Auch hier geht der große Dank an Falco, der jede Information über Schach dort teilt. Die Mitteilungen von Schiris und Betreuern beispielsweise aus dem Spielsaal der DEM und von anderen Meisterschaften oder aktuelle Meldungen aus AK Treffen und Vorstandssitzungen sind dort zu finden und das am schnellsten. Zudem findet man die Tweets als Eilmeldungen auf der DEM- und mittlerweile auch auf der DSJ-Startseite. Das hat viele überzeugt. Also unter <https://twitter.com/Schachjugend> Follower werden! Die Tweets stehen auch auf der Startseite der DSJ.

Messewand

wir zeigen es



Am Anfang des Jahres stand die Gestaltung eines neuen Messestandes auf dem Programm. Diese Messewand dient fortan auf Messen und bei der DEM als Hintergrund. Der Entwurf wurde von Gustaf Mossakowski erstellt, vielen Dank dafür. Im Bild ist nur 1 Teil dargestellt. Die Wand kann doppelseitig aufgebaut werden.

Newsletter + Verbandsinformationen

in den heimischen Computer

Antonio Markic hat in 2016 dafür gesorgt, dass der Newsletter immer pünktlich zum Monatsende verschickt wurde. Vielen Dank dafür! So haben wir es wieder geschafft 11 Newsletter zu verschicken.

Ein regelmäßiges Medium, mit den neuesten Informationen und Ausschreibungen. Das Design und Layout wurde bereits im November 2013 verändert. Das neue Layout hat sich bewährt, da auch Bilder mit veröffentlicht werden, nicht mehr nur reiner Text. Dazu wird ein neuer Webservice genutzt. Der O-Ton des Vorstandes bleibt. Der Newsletter hat nun 1090 (2016) (2015 waren es 1080) Leser und ist ein wichtiger Kommunikationskanal für die DSJ. Also gleich zum neuen DSJ-Newsletter anmelden!!! <http://www.deutsche-schachjugend.de/newsletteranmeldung.html>

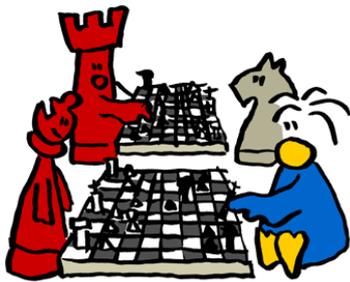
Die Newsletter Leser bekommen damit die neuesten Informationen direkt nach Hause. Die Inhalte zum Newsletter sind natürlich die Ergebnisse der Meisterschaften DVM, DEM, DLM, Welt- und Europameisterschaft und so weiter, Berichte von der Jugendmesse YOU in Berlin, von Seminaren, vom Austauschprogramm, und auch die Ankündigung und Ausschreibung von Aktionen, wie zum Beispiel dem Zuschussprogramm oder allgemeine Jugendarbeit, die nächsten Termine waren und bleiben Inhalte des Newsletters.

Regelmäßig werden die neuesten Werbematerialien und die Mittel zur Vereinshilfe, zum Beispiel Werbeplakate, vorgestellt.

Werbemittel

Neu im letzten Jahr waren vor allem die neuen Kugelschreiber der DSJ in Grün, Blau, Rot und Schwarz. Diese hat Lilli Hahn gestaltet und umgesetzt.

Hinzukommen für die DEM nun auch die Chessy eigenen Partiefomulare für Kinder, Jugendliche und Junioren. 2016 hat es auch wieder die Chessy Blöcke gegeben.



Dann gibt es natürlich noch die Dauerbrenner, die auch in 2015 wieder neuaufgelegt wurden. Die Schachtassen und T-Shirts, mit den Sprüchen „Hochleistungssportler“ und „Großmeister 2024“ gibt es weiterhin. Oder auch die Küchenmagnete einzeln oder im Viererset. Neu hinzugekommen ist zudem ein neues Mädchenwerbeplakat.

Alle Werbematerialien gibt es im DSB Shop unter: www.shop-dsb.de.

GirlsCamps

Mädchen unter sich

Einige Bundesländer (zum Beispiel NRW, Niedersachsen, Baden) stellen regelmäßig gute GirlsCamps eigenständig auf die Beine. Die Hessische Schachjugend wird im Februar 2017 erstmalig ein GirlsCamp organisieren. Gerne sind wir auch anderen Schachjugenden bei der Organisation behilflich, bitte spricht uns bei Interesse einfach an.

Kinderschachcamp

Spaß mit Schach

Das Kinderschachcamp Nord, das insbesondere von den Landesschachjugenden Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein organisiert und durchgeführt wird, ging im letzten Jahr in die vierte Auflage. Bereits zum dritten Mal war man zu Gast in Schwerin. Eine Beständigkeit die sich auszahlt. Mittlerweile hat sich die gute Organisation so weit rumgesprochen, dass es mit 24 Kindern einen neuen Teilnehmerrekord gab. Vom 28.-31.07. hieß es wieder Spiel und Spaß im Feriendorf. Von Trainingsblöcken, über ein Schachturnier bis hin zum Grillen und Fußballspiel war wieder alles dabei. Auch der Schachlernkurs für die Eltern sollte in diesem Jahr nicht fehlen.

Im Süden konnte auch in diesem Jahr kein Kinderschachcamp auf die Beine gestellt werden. Vielleicht finden sich ja auch hier 1-2 Landesschachverbände die einen passenden Ort haben und die DSJ unterstützen wollen. Das Kinderschachcamp bietet gleichzeitig eine große Möglichkeit für jüngere Teamer Erfahrung in Training und Betreuung zu sammeln. Habt ihr Interesse? Dann meldet euch gerne bei unserem Beauftragten für Kinderschach Patrick Wiebe oder auch bei unserem Vorsitzenden Malte Ibs.

sich bekennen

Kinderschach in Deutschland e.V

Erzieherinnen unter sich



Die Kooperation zwischen der DSJ und dem Verein Kinderschach in Deutschland e.V. konnte 2016 weiter vertieft werden, so dass in diesem Jahr erstmals parallel zu dem Deutschen Schulschachkongress ein Aufbaukurs für das Kinderschachpatent für Erzieherinnen und Pädagogen stattfand. Langfristig soll der Schulschachkongress auch für diese Multiplikatoren geöffnet und eigene Angebote für diese Zielgruppe stattfinden. Besonders erfreulich war, dass das landesweite Projekt in Sachsen-Anhalt verlängert und mit fast 40.000 Euro aus dem Innenministerium weiter gefördert wurde. Damit konnten weitere 100 Kindereinrichtungen mit Schachmaterial ausgestattet und die Er-

zieherinnen und Pädagogen mit dem Kinderschachpatent fortgebildet sowie für die Aufbaukurse finanziert werden. Es wäre wünschenswert, wenn andere Bundesländer versuchen ein ähnliches Projekt zu initiieren. In Hessen fanden dazu schon erste Vorgespräche statt.

Außerdem wurden im vergangenen Jahr auch Kinderschachprojekte in Bremen, Sachsen, Bayern und Niedersachsen durchgeführt. Diese Projekte werden entweder durch öffentliche Gelder oder durch Spenden von Firmen ermöglicht, so dass die Kindergärten mit Schachmaterial ausgestattet und die Erzieherinnen und Erzieher geschult werden können. In Bremen haben gleich zehn Erzieherinnen der Kindertagesstätte Flintacker dieses Angebot wahrgenommen. Dazu passte es gut, dass ihre Einrichtung das Kinder- und Familienzentrum Flintacker 2016 als Deutsche Schach-Kita ausgezeichnet wurde.

Deutsche Einzelmeisterschaften

Teilnehmerrekord in Willingen

Endlich wieder Willingen! Welchen Kultstatus die Ausrichtung der DEM im Sauerland hat, wird am ehesten an den wehmütigen Gesichter derjenigen deutlich, die in den Jahren nach 2009 in Oberhof und Magdeburg nach ihrem Lieblings-Ausrichtungsort befragt wurden. Und so ist die im Herbst 2016 beschlossene langfristige Bindung an Willingen nur folgerichtig. Auch die Landesschachjugenden wurden in die Entscheidung einbezogen und waren mehrheitlich für die Ausweitung des Kontrakts mit dem Sauerland Stern Hotel bis 2020.

Die Meisterschaften 2016 fanden dort wieder ohne Probleme statt. Mit über 230 Jugendlichen sorgte die Offene Deutsche Juniorenmeisterschaft U25 für einen neuen Teilnehmerrekord. Insgesamt nahmen so 680 Kinder und Jugendliche (darunter 228 Mädchen) an den Turnierangeboten in Willingen teil!

Bemerkenswert in 2016 war sicher der Rückgang der Zuschauer im Turniersaal. Durch die Übertragung von insgesamt etwa 100 Brettern live ins Internet verzichteten viele Eltern und Betreuende auf das ständige Verfolgen der Partien am Brett, was zur Entspannung im Turniersaal führt. Ginge es danach, würden wir bald alle Partien live übertragen!

Die Einzelmeister 2016:

U10: Bao Anh Le Bui
 U10w: Svenja Butenandt
 U12: Ruben Gideon Köllner
 U12w: Vitalia Khamenya
 U14: Luis Engel
 U14w: Jana Schneider
 U16: Konstantin Urban
 U16w: Katrin Leser
 U18: Denis Gretz
 U18w: Jana Böhm
 U25A: Xianliang Xu
 U25B: Marvin Müller



Bei der Eröffnungsfeier wurden traditionell auch die Spielerinnen und Spieler des Jahres 2015 bekanntgegeben:

U20 weiblich: Fiona Sieber
 U20 männlich: Roven Vogel
 U14 weiblich: Lara Schulze
 U14 männlich: Vincent Keymer

Kika bei der DEM

Die letzten Dinosaurier

Parallel zu den diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften in Willingen wurde vom 14.-16. Mai wieder das traditionelle Kinderschachturnier (Kika) veranstaltet. Mit 68 Teilnehmern unter neun Jahren von denen 14 Mädchen und 44 Jungen waren, gab es wieder eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl. Besonders erfreulich war in diesem Jahr, dass sogar einige Kinder aus Luxemburg und den Niederlanden den weiten Weg auf sich genommen haben. Das Turnier scheint sich also über die Grenzen hinaus herum-gesprochen zu haben.

Das Turnier fand nach sieben spannenden und fairen Runden in Marvin Kieselbach (NDS) mit 6,5 Punkten einen souveränen Sieger. Dicht dahinter folgte auf Platz zwei mit 6 Punkten Milo Müller (BAY). Die Plätze drei und vier gingen mit 5,5 Punkten an Max Pick (NRW) und Alexander May (THÜ). Die Mädchenwertung ging in diesem Jahr mit 5 Siegen an Sara Rößl (SWH). Vielen Dank auch an die mitgereisten Eltern, die bereitwillig nach den Anfangsminuten die kleinen Denker in Ruhe ließen und den Turniersaal räumten. Im Elternforum konnten die Eltern ihre eigenen Erfahrungen aus den Schachvereinen austauschen und viele Tipps für die Begleitung ihrer Kinder erhalten.



Die Turnierbedingungen waren im Hotel wieder einmal ideal. Zwar mussten während des Turniers nach den Runden einige Tränen getrocknet werden, aber das abwechslungsreiche Rahmenprogramm half den Kindern, die verlorenen Partien schnell zu vergessen. Diesmal standen alle Angebote unter dem Motto Dinosaurier und so wurden von den Kindern nach Herzenslust Dinosauriermasken und Füße gebastelt und eine Dinosaurierlandschaft gestaltet.

Besonders großen Andrang gab es im Freizeitraum zum Kinoabend, bei dem Arlo und Spot ihre Abenteuer in der Urzeit bestehen mussten. Dass auch viele kleiner Meeressaurier am Start waren, zeigten diese eindrucksvoll beim Besuch im Lagunenbad. Im nächsten Jahr werden viele kleine gelbe Wesen das Kika-Turnier bereichern, also in diesem Sinne ein fröhliches Be-Doo, Be-Doo!

Deutsche Ländermeisterschaft

Bayern holt das Double

Kann sich noch jemand an das Jahr 2011 erinnern? Das war das Jahr, als die DLM noch nicht in Hannover stattfand, sondern Jahr für Jahr von Verband zu Verband zog, ohne aber wirklich beständig Mannschaften zur Teilnahme zu locken. Klar, eine Ausnahme gab es: 2008, im Rahmen der Schacholympiade in Dresden, nahmen stattliche 18 Teams teil, Brandenburg fehlte leider damals wie heute. Da eine zeitnahe Wiederholung dieser schachlichen Großveranstaltung aber nicht absehbar war, war 2011 auch das Jahr, in dem die Jugendversammlung sich mehrerer Anträge zur Umgestaltung der DLM annahm. Anträge, die mit der Ankündigung endeten, die DLM gänzlich abzuschaffen, sollten sie langfristig keine Teilnehmersteigerung bewirken.



Sechs Jahre später ist also eine gute Gelegenheit, die getroffenen Maßnahmen zu bewerten: Von der Verkürzung um einen Tag ist man wieder abgerückt - die Kosten wurden zwar gesenkt, die Möglichkeiten des Teambuildings aber ebenso. Von der Möglichkeit, in den Jahren 2011 und 2012 internationale Mannschaften einzuladen, wurde kein Gebrauch gemacht. Einzig die Zulassung Spielgemeinschaften wird heute regelmäßig in Anspruch genommen. Woran liegt es also dann, dass sich die DLM wieder fest etabliert hat?

Sicher ist hier der nun feste Termin über den Tag der deutschen Einheit zu nennen. An vorderster Stelle aber die konstant gute Ausrichtung der Niedersächsischen Schachjugend in Hannover. Auch in diesem Jahr findet die Meisterschaft vom 29. September bis 4. Oktober wieder am verkehrsgünstig gelegenen, attraktiven Ort statt, der langfristige Vertrag mit der Jugendherberge läuft jedoch aus. Zeit also, Danke zu sagen an Jan Krensing und sein Team aus Niedersachsen. Wo die DLM 2018 stattfindet, steht noch nicht fest, Hannover legt aber natürlich die Messlatte fest.

Und 2016? Ungeschlagen bei zwei Unentschieden konnte Bayern seinen Vorjahreserfolg wiederholen und meldet nun selbst Anspruch an, die Meisterschaft ins eigene Land zu holen. Für die übrigen Länder dürfte das ein Hoffnungsschimmer sein: Niedersachsen konnte in fünf Jahren keine "Meisterschaft dahoam" siegreich gestalten...

Deutsche Vereinsmeisterschaften

Dauerbrenner U10

Kein Schnee und Blitzeis am Anreisetag, kein Norovirus, und am Ende auch nirgends ein Protest - die Deutschen Vereinsmeisterschaften verliefen in diesem Jahr so ruhig, wie man es sich nur wünschen kann. Vom 26. bis 30. Dezember fanden die Turniere in Borken-Gemen (NRW, U20 und U20w), Neumarkt (BAY, U16), Düsseldorf (NRW, U14 und U14w) und Magdeburg (S-A, U12 und U10) statt. Einzig das kleine Teilnehmerfeld der offenen U20w-Meisterschaft bereitete im Vorfeld Kopfzerbrechen: Neun Teams sind für ein siebenrundiges Turnier die denkbar schlechteste Teilnehmerzahl. Der im Vorfeld festgelegte besondere Turniermodus wurde von den meisten als gute, zumindest nachvollziehbare Lösung anerkannt. Danke an dieser Stelle an jene, die uns hinterher konstruktiv ihre Verbesserungsvorschläge mitgeteilt haben. Hoffentlich kommen wir jedoch nicht allzu schnell in Verlegenheit, diese wegen eines zu kleinen Teilnehmerfelds nochmal ausprobieren zu müssen.

Erstmalig fand sich im Teilnehmerfeld der Offenen DVM U10 keine einzige dritte Mannschaft eines Vereins: Wegen des großen Interesses musste mehreren Zweit- und Drittvertretungen abgesagt werden, um die auf 60 Teams begrenzte Teilnehmerzahl einhalten zu können.

Die neuen Meister lauten:

- U20 SF Sasbach (BAD)
- U20w SK Lehrte (NDS)
- U16 SG Aufbau Elbe Magdeburg (S-A)
- U14 Hamburger SK (HAM)
- U14w SG Solingen (NRW)
- U12 BSG Grün-Weiß Leipzig (SAC)
- U10 SF Nordost Berlin (BER)

Danke allen Ausrichtern und teilnehmenden Vereinen für die problemlose Zusammenarbeit.



Mädchen-GrandPrix Turnierreihe

erfolgreich angelaufen

Im Rahmen der Mädchen-GrandPrix Turnierreihe wurden 2016 vier regionale Mädchenturniere in Niedersachsen, Hessen, Württemberg und NRW ausgerichtet. Die jeweils drei Erstplatzierten der Altersklassen U10, U12, U14, U16 und U25 konnten sich für das Finale qualifizieren, das vom 04.-06.08.2017 in Erfurt stattfinden wird.



Außerdem fand 2016 auch das deutschlandweite Finale statt, zu dem sich die Mädchen in den Vorunden-Turnieren 2015 qualifizieren konnten. Zum Finale reisten 18 Mädchen aus ganz Deutschland nach Lüneburg. Unter ihnen war auch die amtierende Deutsche Meisterin U14w Jana Schneider. Sie gewann das Finale mit 5/5 Punkten.

Das Konzept wird so gut angenommen, dass wir 2017 gerne auch

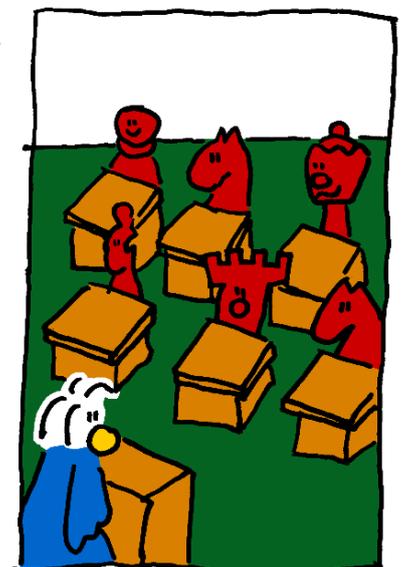
mehr als vier Qualifikationsturniere gemeinsam mit den Landesverbänden ausrichten.

Deutsche Schulschachmeisterschaften

gute Beteiligung

Die Deutschen Meisterschaften der Schulen haben einen festen Platz im Terminkalender bekommen: Sie finden jährlich zwei Wochen vor den Deutschen Einzelmeisterschaften statt, und zwar beginnend am Donnerstag und endend am Sonntag. Ausnahmen sind nur begrenzt möglich und werden nur gestattet, wenn kein anderes Wochenende betroffen ist, es kann somit zu keinen Kollisionen mit anderen Terminen kommen.

Die Meisterschaften in 2016 erfreuten sich guter Nachfrage, besonders die beiden offenen Turnierfelder bei den Mädchen und den Haupt- und Realschulen waren mit 22 und 26 Mannschaften gut gefüllt. Bei der Grundschulmeisterschaft ist es wie bei der DVM U10, bietet man 70, 80 Plätze an, auch sie werden gefüllt. Da in dieser Altersgruppe fast kein Kind ohne Begleitung reist, stehen die Ausrichter jeweils vor einer Mammutaufgabe, die in der WK G mit dem Hotel in Friedrichroda durch die Vereinsgruppe aus Stadtilm um Kirsten Siebarth herum hervorragend gemeistert werden.



Die Deutschen Meister 2016:

WK M in Berlin :	Gymnasium Nordhorn
WK II in Grömitz:	Heimschule Lender Sasbach
WK III in Aurich:	Gymnasium Coswig
WK IV in Bad Homburg:	Georg-Cantor Gymnasium Halle
WK G in Friedrichroda:	Lutherschule Paderborn
WK H+R in Pfullingen:	Oberschule am Roten Berg

Schulschachstiftung

die Highlights im Jahr

Die Deutsche Schulschachstiftung e.V. ist ein wichtiger Partner der DSJ und eng mit ihr verbunden. Zwischen dem AK Schulschach DSJ und dem Vorstand der Stiftung sind die Arbeitsfelder aufgeteilt, einiges ist jedoch fließend. Hier einige Höhepunkt aus dem abgelaufenen Jahr:

Höhepunkt war natürlich ein sensationeller Schulschachkongress in Halberstadt, Danke an alle Helfer, es war toll.

Wir hatten zahlreiche weitere Höhepunkte, die wir unterstützt haben.

Februar:	Präsentation der Schulschachstiftung auf der weltgrößten Bildungsmessen Didacta in Köln
März:	Niedersächsischer Schulschachkongress
April:	Europäische Schulschachstudie veröffentlicht
September:	Boris Bruhn vertritt Deutschland beim Schulschachkongress in Bhatumi in Georgien
September:	Schulschachbroschüre mit Schulschachstiftung-Werbung wird an Bayerns Schulen 25 000 mal verteilt
Oktober:	Bayerischer Schulschachkongress in Nürnberg
November:	Deutscher Schulschachkongress in Halberstadt
November:	Schach im Kino: Gewinnspiel für die Doku mit dem Weltmeister Magnus Carlsen
Dezember:	Leitung von Workshops beim Kongress Chessinschool in London

deutsch-chinesisch

auf Besuch in Deutschland

Nach unserem erfolgreichen Besuch des Jihong Schachclubs Bengbu 2015 ging es im Jahr 2016 für 9 Chinesen auf die Reise nach Deutschland. 10 Tage lang durften sie im Februar ein großes Programm in Hamburg und Berlin genießen. Natürlich wurde versucht der richtige Mix zwischen Schach und Sightseeing zu finden. So wurde neben den Städten Bremen, Lübeck, Potsdam und Ströbeck auch zwei Schulen und deren Schach-AG's besucht. Beim Hamburger SK und dem SK Kreuzberg gab es die Möglichkeit Vergleichskämpfe gegen deutsche Jugendliche zu spielen und sich beim Lübecker SV im Simultanmatch gegen Ullrich Krause, dem Präsidenten des Schachverbandes Schleswig-Holstein zu versuchen.



Der Trainer der chinesischen Delegation nutze die Möglichkeit, um sich mit deutschen Trainern über Trainingsmethoden und Materialien auszutauschen. Er war dabei sehr erstaunt, welch hochwertiges Material in Deutschland zur Verfügung steht und hat direkt erste Bestellungen nach China aufgegeben.

Mit vielen positiven Erlebnissen und Besuchen des Miniaturwunderlandes, des Michels, des Schloss Sanssouci, des Brandenburger Tors, des Ströbecker Schachmuseums und vieles mehr ging es am Ende wieder zufrieden zum Flughafen und von dort in die Heimat nach Bengbu. Bengbu liegt knapp vier Stunden von Shanghai landeinwärts in der Provinz Anhui. Bekannt ist die Provinz insbesondere für ihren Tee und die Yellow Mountains.

Im Jahr 2017 ist wieder ein Besuch einer deutschen Delegation nach China geplant. Wer Interesse an weiteren Informationen hat, kann sich jederzeit an Malte Ibs wenden.

Deutsch-Japanischer Simultanaustausch

Erlebnisse in Japan

Nach den Olympischen Spielen in Rio im vergangenen Jahr richtet sich der Fokus der Sportwelt nun auf Japan. Die Vorbereitungen auf Tokyo 2020 waren bereits während unserer Out-Maßnahme im letzten Sommer zu spüren.

Zum 3. Mal entsendete die DSJ im Rahmen des Simultanaustausches der Deutschen Sportjugend 8 Schachspieler aus allen Teilen Deutschlands nach Japan. Noch 2015 waren unsere japanischen Freunde zu Gast in Norderstedt, nun überboten sie sich in Nagasaki, Saga und Fukuoka gegenseitig darin, uns Land und Kultur näher zu bringen. Egal ob beim japanischen Bogenschießen – dem Kyudo –, beim Heißluftballonfahren oder bei der Diskussion des Jahresthemas „Fairplay“, überall war bereits der olympische Gedanke spürbar: Gemeinsam Sport zu treiben und einander besser kennenzulernen.

Mit einem atemberaubenden Feuerwerk anlässlich des Sommerfestes endete der Aufenthalt unserer Teilnehmer in Japan. Zurück kamen sie mit zahlreichen neuen Eindrücken, neuen Freundschaften und Erinnerungen an eine unvergessliche Zeit. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen ihres Berichtes und beim Eintauchen in die Welt des Simultanaustausches.

Freu(n)de und Tränen

ein Teilnehmerbericht

Plitsch-Platsch, Paddel links, Paddel rechts und Stopp! An unserem letzten Tag in Tagawa erwartete uns noch einmal ein umfangreiches Sportprogramm. Mit Hiro-san, unserem Betreuer in Fukuoka, gingen wir am Vormittag auf Kajakfahrt und lernten, uns mit Paddel geradlinig auf dem Fluss vor- und rückwärts zu bewegen. Erstaunlicherweise ist dabei niemand von uns gekentert! Zwar haben sich einige der Kajaks ab und an ineinander verkeilt und einmal tobte sogar ein kleiner Kampf mit einigen Paddeln, schlussendlich ist aber wieder jeder trocken an Land gekommen.

Nach dieser aufregenden Tour freuten wir uns bereits auf den nächsten Programmpunkt, denn auf uns warteten zahlreiche junge japanische Fußballtalente, um mit uns Sport zu treiben. Angefangen haben wir zunächst mit einigen Aufwärmspielen, etwa „Janken pon!“, dem japanischen Äquivalent zu „Schere-Stein-Papier“ nur mit mehr Bewegung. Nach einigen weiteren Geschicklichkeitsspielen versuchten wir uns schließlich im Fußball gegen unsere japanischen Mitstreiter. Gespielt wurde in zwei Teams, aus denen jeweils 4 Spieler auf dem Spielfeld gegeneinander antraten. Die übrigen Spieler bildeten mit ihren Händen eine Kette und mussten nur mit ihren Beinen ein Tor verteidigen, dass sich über die gesamte Länge der Spielfeldenden zog. Die Jüngeren und die Älteren waren dabei gleichermaßen gefordert und das Spiel endete schließlich denkbar knapp mit nur einem Punkt Unterschied mit einem Duell unserer Gastgeschwister.



Zur Entspannung führen wir anschließend in den nahegelegenen Onsen Sakura, der uns nicht nur einen malerischen Ausblick in die Natur, sondern auch eine der wohl teuersten Toiletten in Japan inklusive Wasserfall und Piano bot. Schlappe 1.000.000 Yen hat deren Bau gekostet. Der Onsen selbst umfasst mehrere heiße Becken und wird ausschließlich nackt betreten. Nach Geschlechtern getrennt; versteht sich! Vor dem Betreten duscht man sich gründlich ab und kann anschließend in unterschiedlich temperierten Becken mal so richtig abschalten.

Damit neigte sich unser Aufenthalt in Tagawa auch schon dem Ende entgegen. Extra für uns kamen nochmal unsere Gastfamilien, unsere Betreuer und der Bürgermeister der Stadt Tagawa zusammen, um auf der Sayonara-Party unseren letzten Abend hier gebührend zu feiern. Mit reichlich Essen und noch mehr Reden wurden wir tränenreich verabschiedet. Dabei durfte natürlich auch unsere Gruppenpräsentation nicht fehlen. Schnell zogen wir unsere Morphsuits – Ganzkörperanzüge im Schachbrettmuster – über und präsentierten unseren Gastgebern bekannte Filmszenen der vergangenen Jahre einschließlich Musik. Das Spektakel gipfelte schließlich in einer Polonaise an deren Ende wir alle gemeinsam durch den Saal tanzten. Und so endete schließlich unser Aufenthalt in Tagawa: Mit lauter strahlenden Gesichtern, der ein oder anderen stillen Träne und einigen letzten Erinnerungsfotos.

(Annika Sauer & Julian Schmitz)

deutsch - russisch

Schach spielen und Stadt erkunden

Einige Jahre war der Austausch zwischen Deutschland und Russland zum Erliegen gekommen, da die deutsche Sportjugend die Kontakte zum russischen Partner abgebrochen hatte. Für 2016 aber fragte die deutsche Sportjugend wieder bei uns an und bat darum, dass wir einen neuen Partner erproben sollten, denn Schach spielt ja bekanntlich eine besondere Rolle in Russland und ist auch im internationalen Jugendaustausch ein guter Türöffner. Der neue Partner ist die Organisation des Sports der Universitäten.

So kamen wir in den Genuss einer kurzfristigen Einladung zum Moskauer Schachopen, das in einer der Universitäten in Moskau ausgetragen wird, und zu einem wunderbaren Aufenthalt in Moskau.

Die politische Lage kann man als angespannt bezeichnen, die zwischen Russland und Europa herrscht, und doch wurden wir überflutet von Bewerbungen für die acht zur Verfügung stehenden Plätze.



Vier Mädchen und vier Jungen im Alter zwischen vierzehn und achtzehn Jahren flogen für zehn Tage nach Moskau. Vormittags Stadt erkunden, nachmittags Teilnahme am Open, so waren die Tage verplant. Gewohnt wurde in einem Studentenwohnheim der Uni.

Genutzt wurde entsprechend der Bitte der deutschen sportjugend der Aufenthalt auch gleich, um eine längerfristige Vereinbarung zu treffen für den Austausch zwischen der Deutschen Schachjugend und dem Sportverband der Universitäten.

Die Autoren

Jessica Boyens (Jugend für Jugend etc.), Thorsten Haber, Carl Haberkamp (Jugend für Jugend etc.), Daniel Häckler (Finanzen), Malte Ibs (international, sozial, Überblick), Carsten Karthaus (Öffentlichkeitsarbeit, Ehrung), Sonja Klotz, Melanie Lubbe (Mädchenbereich, Falco Nogatz (Meisterschaften), Walter Rädler (Schulschachstiftung), Yves Reker (Allgemeine Jugendarbeit), Julian Schmitz (Messen), Jörg Schulz (verschiedene Ergänzungen, Zusammenstellung), Eric Tietz (Japan), Patrick Wiebe (Kinderschach)

DSJ Budgetauswertung 2015 per 31.12.2015

Ergebnis 2016 und Jahresplanung 2017

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2016	Ergebnis 2016	Etat 2017	
Einnahmen					
3000	Zuschuss vom DSB	66.500,00 €	66.500,00 €	66.500,00 €	DSB Zuschuss gekürzt um 1.000 €
3110	Sonderzuschuss vom DSB			1.500,00 €	für Mädchen- und Frauenkongress
3100	Zuschuss von der Deutschen Sportjugend	59.520,00 €	62.756,66 €	68.000,00 €	KJP-, Zi:EL+-, BFD Förderung
3200	Spenden	2.500,00 €	2.060,00 €	2.300,00 €	private Spenden
3201	Spenden tdh		2.425,45 €	2.400,00 €	50 Jahre tdh DSJ Challenge
3401	DLM Reuegeld				gehen direkt an Ausrichter NDS
3402	Zentrale DEM	380.000,00 €	456.675,00 €	455.000,00 €	Hotelkosten, Startgelder TN
3403	Sonstige Einnahmen DEM	8.000,00 €	6.280,93 €	11.000,00 €	Zuschüsse etc.
3404	DVM Reuegeld	40.000,00 €	38.408,00 €	38.000,00 €	von den teilnehmenden Vereinen
3405	Lehrermeisterschaft	6.000,00 €	3.205,00 €	4.500,00 €	Startgeld, Hotelkosten
3406	Schulschachkongress	12.000,00 €	14.567,00 €	13.000,00 €	TN Gebühr, Hotelkosten, Rahmenprogramm
3407	Kinderschachpatentlehrgang	900,00 €	175,00 €	525,00 €	Seminargebühr TN
3408	DSJ-Akademie	2.500,00 €	1.437,00 €	1.800,00 €	Akademiegebühr TN
3409	Mädchenschachpatentlehrgang	500,00 €	490,00 €	700,00 €	Seminargebühr TN
3410	andere Mädchenschachveranstaltungen	800,00 €	2.683,00 €	1.420,00 €	TN Gebühr Zi:EL+ MFK etc.
3411	Japan-Austausch	7.920,00 €	7.600,00 €		Keine TN Gebühr bei IN-Maßnahme 2017
3412	China-Austausch			1.600,00 €	TN Gebühr OUT Maßnahme 2017
3413	Schach mit Kindern	2.500,00 €	5.290,00 €	5.000,00 €	JH Kosten der TN
3414	Jugendsprecherarbeit			1.060,00 €	Seminargebühr Camp der Welten Zi:EL+ Projekte
3415	Breitenschachpatent	1.400,00 €	367,00 €	700,00 €	Seminargebühr TN
3416	Jugendworkshop		420,00 €	600,00 €	Seminargebühr TN
3417	Mädchen- und Frauenschachkongress	1.000,00 €	1.040,00 €	1.500,00 €	Kongressgebühr TN
3418	Jugendversammlung				
3419	Deutsch-Französische Jugendbegegnung				keine Maßnahmen geplant
3420	Russland-Austausch	1.200,00 €	1.050,00 €	2.000,00 €	OUT Maßnahme 2018 TN Beträge
3422	Schulschachpatent		1.189,00 €		Sondermaßnahme 2016, fällt normal nicht an
3423	Jugendsprecherarbeit		76,30 €		
3424	Öffentlichkeitsarbeit		115,00 €	200,00 €	Seminargebühr Nört
3425	Öffentlichkeitspatent		72,00 €	525,00 €	Seminargebühr der TN
	Eigenbeteiligungen gesamt	464.720,00 €	541.140,23 €	528.130,00 €	
3500	Sonstige Einnahmen	2.000,00 €	8.086,41 €	2.000,00 €	In 2016 Baclaycard Schulschach
3501	Einnahmen Werbematerial 7 %	800,00 €	4.061,68 €	3.500,00 €	Verkauf hauptsächlich durch WD GmbH des DSB und bei
3502	Einnahmen Werbematerial 19 %	3.500,00 €	2.391,26 €	3.000,00 €	DEM
1771	Umsatzsteuer 7 %		284,32 €		
1776	Umsatzsteuer 19 %		454,34 €		
	Einnahmen gesamt	599.540,00 €	690.160,35 €	688.330,00 €	

DSJ Budgetauswertung 2015 per 31.12.2015

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2016	Ergebnis 2016		Etat 2017	
Ausgaben						
4010	Zentrale DEM	407.000,00 €	481.050,60 €		480.000,00 €	Hotel-, Orga.-, RK-Kosten TN + DSJ
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			456.675,00 €		455.000,00 €
	davon gedeckt durch sonstige Einnahmen			6.280,93 €		11.000,00 €
4110	DLM	1.000,00 €	652,80 €		800,00 €	RK Schiedsrichterkosten, Partieübertragung
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					
4130	DVM	42.500,00 €	38.062,62 €		39.500,00 €	Weiterl. Reuegelder, RK Schiedsrichterkosten
	davon Reuegelder			38.408,00 €		38.000,00 €
	Summe Deutsche Meisterschaften	450.500,00 €	519.766,02 €		520.300,00 €	Partieübertragungen
4200	Mädchenschach ZI:EL+	13.000,00 €	16.223,18 €		7.100,00 €	ZI:EL+ Projekte wie Mädchencamp, Betreuerinnenausbildung
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			3.835,55 €		1.420,00 €
	davon gedeckt durch ZI:EL+-Zuschuss					5.680,00 €
4210	Mädchenschach				6.000,00 €	Projekte AK Mädchenschach wie Grand-Prix, Mädchen- und Frauenkongress, Mädchenaktionswochen
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					1.500,00 €
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					1.000,00 €
	davon gedeckt durch DSB Zuschuss					1.500,00 €
4300	Jugendsprecherarbeit	6.000,00 €	4.252,74 €		5.300,00 €	ZI:EL+ Projekte wie Jugend für Jugend, Camp der Welten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					1.060,00 €
	davon gedeckt durch ZI:EL*-Zuschuss					4.240,00 €
4430	Deutsch-Französische Jugendbegegnung		81,00 €			keine Maßnahmen geplant
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					
4440	Russland-Austausch	7.450,00 €	3.432,60 €		7.000,00 €	IN Maßnahmen 2017, Unterkunft, Hotel
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			1.050,00 €		2.000,00 €
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					3.360,00 €
4450	Japan-Austausch	11.000,00 €	11.650,20 €		4.500,00 €	IN-Maßnahme 2017 Zuschüsse an Vereine
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			7.600,00 €		4.000,00 €
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					6.000,00 €
4460	China-Austausch	4.000,00 €	496,34 €		7.600,00 €	OUT-Maßnahme, Flugkosten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					1.600,00 €
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					6.000,00 €
4470	Förderprogramm Jugendmaßnahmen	500,00 €			400,00 €	Zuschüsse für Vereinsprojekte
4480	Schach mit Kindern	3.500,00 €	5.122,08 €		5.300,00 €	Kinderschachcamp Schwerin, Qualitätssiegel Kindergarten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			5.290,00 €		5.000,00 €
4485	Jahr der Vereine ZI:EL+				8.000,00 €	Entwicklung Projekt Vereinsberater
	davon gedeckt durch ZI:EL-Zuschuss					6.000,00 €
4490	Sonstige Ausgaben allgemeine Jugendarbeit	2.000,00 €	50,10 €		1.800,00 €	div. Aktionen durch AK geplant
	Summe allgemeine Jugendarbeit	28.450,00 €	20.832,32 €		53.000,00 €	Tour de Schach

DSJ Budgetauswertung 2015 per 31.12.2015

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2016	Ergebnis 2016		Etat 2017	
4510	Deutsche Schulschachmeisterschaften	1.500,00 €	1.975,00 €			Zuschüsse an die Ausrichter entfällt ab 2017
4520	Schulschachkongress	15.000,00 €	19.331,01 €		15.000,00 €	Hotel-, RK-, Referentenkosten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			14.567,00 €		Rahmenprogramm
4530	Schulschach Sonstiges	3.000,00 €	9.491,31 €		3.000,00 €	Qualitätssiegel Schulschach u.a.
4540	Lehrermeisterschaft	6.200,00 €	3.870,11 €		4.500,00 €	Hotel-, Orgakosten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			3.205,00 €		4.500,00 €
	Summe Schulschach	25.700,00 €	34.667,43 €		22.500,00 €	
4600	Schiedsrichterlehrgang		140,00 €		300,00 €	Aus- und Fortbildung von Schiedsrichtern
4610	Jugendworkshop	2.000,00 €	4.060,72 €		4.500,00 €	2 Seminare 2017, JH-, Referentenkosten
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			420,00 €		1 Seminar 2016, JH-, Referentenkosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					2.000,00 €
4620	Kinderschachpatentlehrgang	2.500,00 €	589,76 €		1.800,00 €	1 Seminare, JH-, RK-, Referenten-
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			175,00 €		kosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					1.200,00 €
4630	Mädchenschachpatentlehrgang	1.800,00 €	1.414,50 €		2.800,00 €	2 Seminar, JH-, RK-, Referenten-
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			490,00 €		kosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					2.000,00 €
4635	Breitenschachpatent	3.000,00 €	2.442,60 €		3.500,00 €	2 Seminare 2017, JH-, RK-, Referenten-
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			1.557,00 €		kosten. 1 Seminar 2016
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					2.000,00 €
4640	DSJ-Akademie	10.000,00 €	8.820,76 €		8.500,00 €	Unterkunfts-, RK-, Referenten-
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen			1.437,00 €		kosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					3.000,00 €
4650	Öffentlichkeitspatent				2.500,00 €	1 Seminar Unterkunfts-, RK, Referenten-
	davon gedeckt durch Eigenbeteiligungen					kosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					525,00 €
4660	Vereinskonferenzen	300,00 €	190,60 €		280,00 €	1 - 2 Konferenzen, Referentenkosten
4670	Bundesfreiwilligendienst		658,00 €		1.000,00 €	Bildungsangebote für Bdler
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					1.000,00 €
	Summe Mitarbeiterlehrgänge	19.600,00 €	18.316,94 €		25.180,00 €	
4710	DSJ-Forum	5.900,00 €	5.862,96 €		5.900,00 €	Druck-, Portokosten Mitteilungsblatt
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss					3.000,00 €
4730	DSJ-Homepage	900,00 €	123,96 €		400,00 €	DSJ als Beilage JugendSchach
4760	Messeauftritte	3.500,00 €	5.736,65 €		4.000,00 €	Domainkosten, Wartungskosten, Newsletter
4770	terre des hommes	300,00 €	24,50 €		400,00 €	Stand-, Teamkosten YOU, Spiel Rostock, dsj event
4780	Werbematerial 7 %		3.448,10 €		2.500,00 €	RK-Kosten zu Veranstaltungen, Challenge
4781	Werbematerial 19 %	3.000,00 €	4.452,05 €		6.000,00 €	Erstellungskosten für Werbematerial
4782	Werbematerial kostenfrei		1.463,20 €		1.000,00 €	Plakate, Flyer, Kugelschreiber, Chessy etc.
4790	Sonstige Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	4.704,53 €		2.500,00 €	Plakate, Flyer, die kostenfrei abgegeben werden
	Summe Öffentlichkeitsarbeit	16.600,00 €	25.815,95 €		22.700,00 €	div. Maßnahmen durch AK geplant, G. Chesso

DSJ Budgetauswertung 2015 per 31.12.2015

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2016	Ergebnis 2016	Etat 2017	
4810	Jugendversammlung	5.000,00 €	4.222,10 €	5.000,00 €	RK-, Hotelkosten DSJ-Offizielle
4830	Vorstand	8.000,00 €	9.533,44 €	9.000,00 €	3 Sitzungen, Hotel-, RK-Kosten
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss				4.000,00 €
4835	Geschäftsführender Vorstand	0,00 €			Telefonkonferenzen statt Sitzungen
4850	Deutsche Sportjugend	1.170,00 €	450,60 €	600,00 €	Gremiensitzungen, Hotel-, RK-Kosten
4860	Deutscher Schachbund	500,00 €	84,80 €	300,00 €	Teilnahme an DSB-Veranstaltungen
4890	Sonstige Tagungen	7.220,00 €	9.212,35 €	8.500,00 €	Hauptsächlich AK-Sitzungen, NÖRT
	davon gedeckt durch dsj-Zuschuss				4.000,00 €
	Summe Tagungen	21.890,00 €	23.503,29 €	23.400,00 €	
4910	Druckschriften	600,00 €	626,77 €	650,00 €	Materialien für die Jugendversammlung
4920	Gebührenaufwand	100,00 €	96,75 €	100,00 €	Kontogebühren
4930	Verwaltungskosten	100,00 €	23,09 €	100,00 €	
	Summe Verwaltungskosten	800,00 €	746,61 €	850,00 €	
5000	Vorstandsauslagen	3.000,00 €	3.085,15 €	3.000,00 €	u.a. Bahncards, RK, Verwaltungskosten
5200	Weiterleitung Spenden		8.664,48 €	2.400,00 €	tdh-Spenden Challenge
5300	Weiterleitung dsj-Personalmittel	14.000,00 €	24.220,51 €	15.000,00 €	dsj + ZI:EL+ Personalmittel an DSB
1571	Vorsteuer 7 %		241,37 €		
1576	Vorsteuer 19 %		845,88 €		
	Ausgaben gesamt	599.540,00 €	701.181,87 €	688.330,00 €	
	Einnahmen minus Ausgaben	0,00 €	-11.021,52 €	0,00 €	

Kontostand 01.01.2016 14.456,51 €
 Ergebnis 2016 -11.021,52 €
 Kontostand 31.12.2016 3.434,99 €

Verbindlichkeiten Reuegelder DVM	26.300,00 €	ausgezahlt an Ausrichter Januar 2017
Verbindlichkeiten Weiterleitung Spenden tdh	2.424,45 €	werden in 2017 überwiesen
Verbindlichkeiten Weiterleitung Personalmittel ZI:EL	7.000,00 €	endgültige Klärung durch dsj abwarten
Forderungen ZI:EL+ dsj Maßnahmen	10.336,51 €	beantragt für 2016
Forderungen ZI:EL+ dsj Personal	7.000,00 €	beantragt für 2016
Forderungen KJP, dsj	12.000,00 €	beantragt für 2016
Forderungen KJP, dsj	1.500,00 €	beantragt für 2016 Russland
Forderung an die Schulschachstiftung	2.500,00 €	Zuschuss für den Schulschachkongress 2016
	36.771,50 €	35.724,45 €

Kassenprüfbericht über das Kalenderjahr 2016

Kassenprüfer: Michael Ehlers (Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern)
Jan Krensing (Niedersächsische Schachjugend)

Termin / Ort der Prüfung: Samstag, 21. Januar 2017, in Berlin

Im Rahmen der Prüfung wurden die Buchungsunterlagen, die Belege und der Jahresabschluss eingesehen und stichprobenartig kontrolliert. Die Jahresendstände der Kasse stimmen mit den Salden der einzelnen Sachkonten überein.

Die Kasse der Deutschen Schachjugend ist sachlich und rechnerisch richtig, dennoch gibt es ein paar Anmerkungen unsererseits:

- Unter Berücksichtigung aller offenen Forderungen und Verbindlichkeiten ergäbe sich am 31.12.2016 ein **Kontostand von 1.047,05 €**. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen leicht erhöhten, jedoch immer noch sehr geringen Wert dar.
- Für die DEM 2016 ist ein DSJ-Zuschuss von 19.000 € eingeplant worden, der perfekt eingehalten wurde. Für die DEM 2017 ist dieser Zuschuss auf 14.000 € gesenkt worden. Gleichzeitig ist das Ziel formuliert worden, deutlich mehr Sonstige Einnahmen (z.B. Spenden & Zuschüsse) für die DEM zu generieren, was hoffentlich gelingt. Bei der Durchführung der DEM 2017 ist also verstärkt darauf zu achten, dass diese Veranstaltung mit dem geplanten DSJ-Zuschuss auskommt.
- Sowohl die Landesschachjugenden als auch die DSJ sollten künftig darauf achten, dass offene Forderungen (bzgl. der DEM) zeitnah beglichen werden.
- Einige Abrechnungen aus dem Schulschachbereich (Lehrermeisterschaften, DSM) waren inhaltlich besonders schwer nachzuvollziehen, auch aufgrund der großen Zeitspanne zwischen Veranstaltung und Abrechnung. Die in diesem Bereich aktiven Vereine und Funktionäre sollten für zeitnahe Abrechnung sensibilisiert werden.
- Wenn Angebote von Tagungshotels eingeholt werden, sollte nicht nur auf die Zimmerpreise, sondern auch auf die Höhe der Tagungspauschale bzw. auf die Raummiete geachtet werden. Hier besteht Einsparpotential.
- Bei Hotel-, Jugendherbergs- und Pokalrechnungen sollte die Bezeichnung der Veranstaltung vermerkt werden. In vielen Fällen reicht die Zuordnung zu den Konten nicht aus, um eine Veranstaltung zweifelsfrei identifizieren zu können.
- Es gab mehrere dubiose Buchungen im ein- und zweistelligen Eurobereich der „Bigpoint Sarl and Co Jackpot.de“. Hier ist zu beobachten, ob betrügerische Absichten im Spiel sind, gegebenenfalls sollten entsprechende Schutzmaßnahmen geplant werden.
- Die Übersicht zum Etat des Folgejahres sollte für jedes Konto um eine Spalte erweitert werden, in der der geplante DSJ-Zuschuss ausgewiesen wird. Gleiches gilt für das „Budget 2016“, um Abweichungen zwischen der Planung des Vorjahres und der Planung des aktuellen Jahres schnell einsehen zu können.

Wir danken dem Vorstand der DSJ für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und empfehlen die Entlastung aller Vorstandsmitglieder, insbesondere des Finanzreferenten Daniel Häckler.

Wir kandidieren

Referentin für Mädchenschach Hanna Marie Klek



2003, mit 8 Jahren, bin ich der Schachabteilung des TV 1848 Erlangen (inzwischen SC Erlangen 48/88) beigetreten. Schon bald war ich erfolgreich, viel unterwegs und durfte zahlreiche tolle Erfahrungen sammeln.

Nach meinem Abitur bin ich 2012 als Trainee einer neu gegründeten Mädchengruppe im Verein in die ehrenamtliche Arbeit eingestiegen. Seit 2013 bin ich Jugendleiterin meines Heimatvereins mit inzwischen knapp 100 Kindern und Jugendlichen. Besonders am Herzen liegt mir jedoch das Mädchenschach.

2014 habe ich das Amt der Mädchenreferentin der Schachjugend Mittelfranken übernommen und seit 2015 bin ich auch bei der Bayerischen Schachjugend für den Mädchen-Spielbetrieb zuständig.

Ich möchte gerne meine Ideen in die vielfältige Mädchenarbeit der DSJ einbringen und zusammen mit dem AK Mädchenschach die zahlreichen Angebote und Aktionen fortführen und weiterentwickeln.

Referent für Schulschach Johannes Rieder

In meinem 7. Lebensjahr erlernte ich die Schachregeln - seitdem konnte mich nichts so fesseln wie das „königliche Spiel“. Begonnen als aktiver Jugendspieler habe ich mich in den letzten beiden Jahren eher der Organisation von diversen Schachaktivitäten und vor allem dem Schulschach gewidmet. Letzteres intensivierte ich im Schuljahr 2015/16 mit einem sozialen Jahr in Vaterstetten unter meinem „Mentor“ Walter Rädler. Dort bot ich Schulschachunterricht an mehreren Schulen an, organisierte kleinere und größere Projekte und trat mit der DSJ in engeren Kontakt.

Schon bald schloss ich mich dem AK Allgemeine Jugendarbeit an, den ich (obwohl es mir dort sehr gefallen hat) bereits wieder für den AK Schulschach verlassen habe - und kandidiere nun bereits als Vorsitzender dessen.

Nebenbei studiere ich aktuell in Erlangen Gymnasiallehramt mit der Fächerkombination Mathematik und Informatik, brauche aber noch ein paar Jahre, bis ich dann auch mal etwas anderes als Schach unterrichten darf.

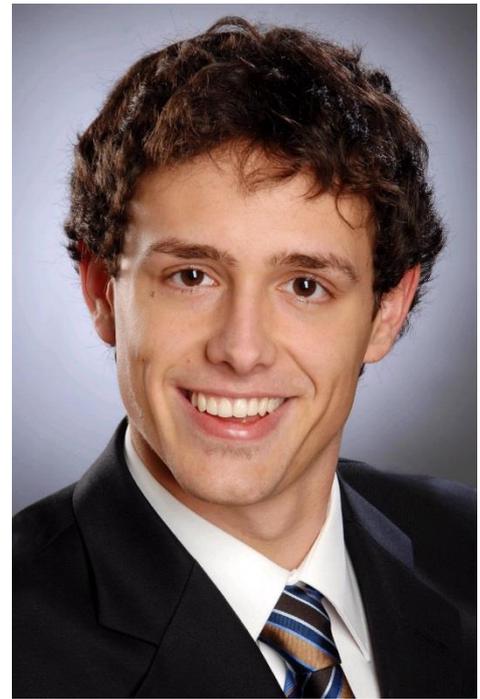


Beauftragter für Leistungssport Thomas Trella

Nach vielen intensiven Jahren als Spieler, in denen ich die deutschen Jugendeinzelmeisterschaften besucht und in mehreren europäischen Ligen gespielt habe, nahm die Tätigkeit als Trainer einen immer größeren Stellenwert in meinem Schachleben ein. Heute gebe ich mehr Ratschläge, als dass ich selbst spiele, und begleite unsere Kinder und Jugendlichen aus NRW auf ihren deutschen Meisterschaften.

Neben der Förderung des Breitenschachs lag mein Fokus vor allem auf dem Ausbau des Leistungssports innerhalb unseres Bundeslands. Während der Arbeit als Leistungssportreferent für die Schachjugend NRW, der Betreuung eines Landesleistungsstützpunkts und des Trainings mit hochtalentierten Jugendlichen des Kaders habe ich viele Einblicke in diese besondere Szene erhalten.

Anlässlich meiner A-Trainer-Ausbildung habe ich mit der Aktualisierung des mittlerweile etwas angestaubten Rahmentrainingsplans des Deutschen Schachbundes begonnen, um allen (angehenden) Trainern Hilfestellung für ihren Alltag bieten zu können. Als Leistungssportbeauftragter der Deutschen Schachjugend möchte ich diesen Weg weiter beschreiten und die Arbeit an diesen Themen intensivieren.





Anträge an die Jugendversammlung

Falco Nogatz, 17. Januar 2017

Der Arbeitskreis Spielbetrieb (AKS) stellt folgende Anträge an die Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend:

1) Verweiskorrektur in JSpO 1.7

JSpO 1.7, Absatz 1 (geltende Fassung)

Der Vorstand oder ein von diesem bestimmtes Gremium kann zu dieser Spielordnung Ausführungsbestimmungen erlassen und ändern; bindende Regelungen dürfen die Ausführungsbestimmungen nur enthalten, wenn diese Spielordnung für den betreffenden Bereich keine abschließende Regelung trifft oder die Regelung der Spielordnung der Präzisierung bedarf. Beschließt die Jugendversammlung eine Änderung dieser Spielordnung, durch die ein in den Ausführungsbestimmungen geregelter Bereich nunmehr bereits in der Spielordnung abschließend geregelt wird, so werden entgegenstehende Ausführungsbestimmungen hinfällig. Ziffer 17.8 bleibt unberührt.

JSpO 1.7, Absatz 1 (neue Fassung, Änderung unterstrichen)

Der Vorstand oder ein von diesem bestimmtes Gremium kann zu dieser Spielordnung Ausführungsbestimmungen erlassen und ändern; bindende Regelungen dürfen die Ausführungsbestimmungen nur enthalten, wenn diese Spielordnung für den betreffenden Bereich keine abschließende Regelung trifft oder die Regelung der Spielordnung der Präzisierung bedarf. Beschließt die Jugendversammlung eine Änderung dieser Spielordnung, durch die ein in den Ausführungsbestimmungen geregelter Bereich nunmehr bereits in der Spielordnung abschließend geregelt wird, so werden entgegenstehende Ausführungsbestimmungen hinfällig. Ziffer 16.8 bleibt unberührt.

Begründung

Die Jugendversammlung hat 2015 in Bamberg die Kontingentberechnung zur DEM geändert und in dessen Folge die ehemaligen Ziffern 6 und 7 zu einem einzigen Abschnitt zusammengefasst. Der Verweis auf Ziffer 16.8, das Sonderregelungen für die Deutschen Schulschachmeisterschaften zulässt, wurde jedoch nicht angepasst und soll nun korrigiert werden.

2) Bekanntmachung der Spielordnung bei Meisterschaften

JSpO 1.7, Absatz 2 (geltende Fassung)

Die Ausführungsbestimmungen in ihrer aktuellen Fassung werden mit der Spielordnung bei allen Turnieren der DSJ durch Aushang vor Ort veröffentlicht; darüber hinaus werden sie auf den Internetseiten der DSJ veröffentlicht.

JSpO 1.7, Absatz 2 (neue Fassung)

Die Ausführungsbestimmungen in ihrer aktuellen Fassung werden mit der Spielordnung auf den Internetseiten der DSJ veröffentlicht. Sie sind bei allen Turnieren der DSJ gedruckt vorzuhalten.

Begründung

Die Spielordnung mit ihren Ausführungsbestimmungen füllt gedruckt 20 Seiten. Ein Aushang der Regeln bei DSJ-Turnieren ist weder praktikabel noch hilfreich. In der Praxis hat sich etabliert, eine Mappe mit allen gedruckten Ordnungen bei der Turnierleitung vorzuhalten, die von Interessierten und dem Schiedsgericht genutzt wird. Überdies steht die aktuelle Fassung der Spielordnung im Internet zum Download bereit. Wichtige Passagen, wie etwa zur Karenzzeitregelung, werden weiterhin zusätzlich durch Aushang bekanntgemacht.

3) Nachmeldungen zu Mannschaftsturnieren

JSpO 5.7 (geltende Fassung)

Die Mannschaften sind nach Spielstärke aufzustellen. Nach dem Meldeschluss sind keine Nachmeldungen mehr möglich. Die Reihenfolge darf während des Turniers nicht mehr geändert werden. Falsche Brettbesetzung zieht den Partieverlust für die zu tief eingesetzten Spieler nach sich.

JSpO 5.7 (neue Fassung, Änderung unterstrichen)

Die Mannschaften sind nach Spielstärke aufzustellen. Nach dem Meldeschluss sind keine Nachmeldungen mehr möglich; der Turnierverantwortliche kann Ausnahmen zulassen. Die Reihenfolge darf während des Turniers nicht mehr geändert werden. Falsche Brettbesetzung zieht den Partieverlust für die zu tief eingesetzten Spieler nach sich.

Begründung

Bislang läuft das Meldeverfahren für die DVM und DLM so ab, dass sechs bis acht Wochen vor Turnierbeginn ein Kader aus 15 bzw. 25 Jugendlichen je Mannschaften gemeldet wird. Diese lange Vorlaufzeit ist notwendig, da die Spielberechtigungen vorab geprüft werden müssen. Aufgrund der Bestimmungen der Spielordnung setzt dies mitunter Nachweise über die Staatsbürgerschaft, den Lebensmittelpunkt und die Vereinsmitgliedschaft voraus. Die großzügige Frist garantiert, dass Nachweise auch noch rechtzeitig vor Turnierbeginn erbracht werden können.

Auf der anderen Seite verläuft die Eingabe der Kader und anschließende Prüfung der Spielberechtigungen überwiegend auf digitalem Wege, ohne Hindernisse wie Postlaufzeiten. Eine geringere Vorlaufzeit ist für Ausnahmen also durchaus möglich. Diese Nachmeldung soll Mannschaften in Zukunft gestattet werden, die andernfalls nur unvollständig oder gar nicht antreten können.

In der Vergangenheit trat der Wunsch zur Nachmeldung überwiegend für die DVM U10 auf, die offen ausgetragen wird, sodass es regelmäßig Jugendliche gibt, die erst nach Meldeschluss Vereinsmitglied wurden. Auch für die übrigen Turniere sollen Nachmeldungen in Ausnahmefällen gestattet werden.

4) Bedenkzeitanpassung DVM U12

AB zu 14.1 (geltende Fassung, zu streichen)

Abweichend von Ziffer 2.5 beträgt die Spielzeit 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Begründung

Die Deutschen Vereinsmeisterschaften werden bislang mit drei verschiedenen Bedenkzeiten ausgetragen: In den Altersklassen U14, U14w, U16, U20 und U20w wird mit der üblichen Bedenkzeit „Fischer kurz“ gespielt, d.h. 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Dies ist gemäß JSpO 2.5 die Standardbedenkzeit bei Turnieren der DSJ. Die DVM U12 weicht bislang hiervon ab und wird mit insgesamt 30 Minuten geringerer Grundbedenkzeit ausgetragen, d.h. 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzlich 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug.

In den zurückliegenden Jahren hatte diese kürzere und für die Jugendlichen ungewohnte Bedenkzeit an den vorderen Brettern der DVM U12 bereits negative Auswirkungen auf die Qualität der Partien, Zeitüberschreitungen häufen sich. Bei der DVM U12 im Jahr 2016 hatte die Hälfte der Mannschaften einen DWZ-Schnitt von 1500 und höher, bei fast allen Mannschaften hatte das Spitzenbrett eine DWZ von 1700 oder höher.

Die bislang kürzere Bedenkzeit liegt in der Tradition begründet: Klassisch setzt die DSJ in den jüngeren Altersklassen U10 und U12 kürzere Bedenkzeiten ein. Während dies bei der DEM aufgrund der größeren Rundenzahl im Vergleich zu den älteren Altersklassen auch organisatorische Gründe hat, wird die DVM U12 nach dem gleichen Zeitplan wie die Vereinsmeisterschaften der höheren Altersklassen ausgetragen und lässt problemlos eine Verlängerung der Bedenkzeit zu.

Unabhängig hiervon soll die Offene DVM U10 auch weiterhin mit dem bislang bewährten Modus bei einer Stunde Grundbedenkzeit ausgetragen werden. Dies stellt fortan die einzige Altersklasse mit Abweichungen in der Bedenkzeit dar, die übrigen Altersklassen der DVM würden nach dieser Änderung alle mit dem gleichen Zeitplan ausgetragen.

Der AKS hat sich in seiner Sitzung am 14. Januar 2017 einstimmig für die obige Änderung ausgesprochen. Da es sich um eine Ausführungsbestimmung handelt, wäre die sofortige Verabschiedung möglich gewesen. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung und da die Bedenkzeiten grundsätzlich in JSpO 2.5 und nicht in den Ausführungsbestimmungen geregelt sind, wird der Änderungsvorschlag jedoch der Jugendversammlung vorgelegt.

Antrag der Schachjugend in Berlin zur Bundesjugendversammlung der DSJ



Die Schachjugend in Berlin stellt folgenden Antrag:

„Die Wertung bei Mannschaftsturnieren der DSJ (DVM/DLM), die im Modus Schweizer System ausgetragen werden, soll sein:

1. Punkte
2. Buchholzwertung
3. Brettunkte“

Begründung:

1.) Es lässt sich nicht verhindern, dass diese Turniere oft auch mit ungerader Teilnehmerzahl gespielt werden. Mannschaften, die durch ein spielfrei einen 4:0 Sieg mitnehmen, bekommen so einen deutlichen Vorteil gegenüber Mannschaften, die sich ihre Brettunkte erspielen mussten.

2.) Mannschaften mit gleicher Mannschaftspunktzahl und besserer Buchholz haben ihre Mannschaftspunkte entsprechend gegen Mannschaften geholt, die stärker gespielt haben. Das sollte stärker wiegen als eine höhere Brettpunktzahl, die man bei günstiger Auslosung gegen schwächere Mannschaften geholt haben kann.

Jüngstes Negativbeispiel ist die DVM u12, in der die drittplatzierten Schachpinguine Berlin 0,5 Brettunkte mehr, aber 9 Buchholzpunkte weniger als der Viertplatzierte ESV Gera hatten. Gera hatte hier die gleiche Leistung (Mannschaftspunkte) gegen vermeintlich stärkere Gegner erzielt und hätte 3. werden sollen.

3.) Die Buchholzwertung lässt sich vor und während einer Runde schwerer abschätzen als die Brettunkte. Die Gefahr von abgesprochenen Mannschaftsergebnissen (z.B. bei 2:2 sind beide qualifiziert oder bei 2:2 sichert sich eine Mannschaft den Titel und die andere den dritten Platz) wird deutlich reduziert, weil immer ein Restrisiko bleibt.

Die **JSpO §5.3** möge entsprechend angepasst werden:

alte Fassung:

Bei Punktgleichheit gelten bei allen Turnieren nach dem Schweizer System die folgenden Kriterien:

1. Anzahl der Brettunkte,
2. weitere in den Ausführungsbestimmungen festgelegte Feinwertungen.

neue Fassung:

Bei Punktgleichheit gelten bei allen Turnieren nach dem Schweizer System die folgenden Kriterien:

1. Buchholzwertung,
2. weitere in den Ausführungsbestimmungen festgelegte Feinwertungen.

Die AB der JSpO §5.3 möge der AK Spielbetrieb entsprechend anpassen.



Elektronische Post

Malte Ibs
Brahmstraße 3
25337 Elmshorn

Vorsitzender der LSJ

Florian Heyder
Hallesche Straße 30 a
06618 Naumburg
Florian.heyder@web.de

Naumburg, 19.01.2017

Antrag an die Jugendversammlung auf Änderung der Jugendspielordnung der Deutschen Schachjugend

JSpO 5. Allgemeine Bestimmungen für Mannschaftsturniere

JSpO 5.3

Bei Punktgleichheit gelten bei allen Turnieren nach dem Schweizer System die folgenden Kriterien:
Anzahl der Brettunkte,
weitere in den Ausführungsbestimmungen festgelegte Feinwertungen.

Als weitere Feinwertungen werden die folgenden Kriterien in dieser Reihenfolge angewandt:

Buchholzwertung,
Siegwertung,
direkter Vergleich,
Berliner Wertung,
Startrangliste.

Wortlaut neu:

JSpO 5.3

Bei Punktgleichheit gelten bei allen Turnieren nach dem Schweizer System die folgenden Kriterien:
Sonneborn-Berger-Wertung,
weitere in den Ausführungsbestimmungen festgelegte Feinwertungen.

Als weitere Feinwertungen werden die folgenden Kriterien in dieser Reihenfolge angewandt:

Brettunkte,
Buchholzwertung,
Siegwertung,
direkter Vergleich,
Berliner Wertung.

Begründung:

Die geänderte Zweitwertung soll bei Mannschafts-Turnieren im Schweizer System die Stärke der Gegner ebenso berücksichtigen wie die erzielten Brettunkte. Gerade bei DVM weisen die Teilnehmerfelder oft ein großes Gefälle auf. Leichtere Gegner bieten gleichzeitig sehr viel bessere Chancen auf hohe Brettunkte, so dass Mannschaften mit "leichterer" Auslosung bei der bisherigen Wertung doppelt bevorteilt sind:

- bessere Möglichkeiten, mehr Mannschaftspunkte zu erzielen
- Vorteile bei der Zweitwertung

Der Begriff "Sonneborn-Berger-Wertung" ist für Mannschaftsturnier von der FIDE anders definiert, als wir es von Einzelturnieren gewohnt sind. Es werden die erzielten Brettunkte jedes Matches mit der während des gesamten Turniers erzielten Matchpunktzahl des Gegners multipliziert und dann addiert. So ist gewährleistet, dass sowohl die Stärke der Gegner als auch die Brettunkte in die Wertung einfließen.

Beispiel (Quelle Wikipedia):

Einen 2,5:1,5-Sieg gegen einen Gegner mit insgesamt 14 Matchpunkten bewertet die Sonneborn-Berger-Wertung bei Mannschaftsturnieren genauso hoch wie einen 3,5:0,5-Sieg gegen einen Gegner mit insgesamt nur 10 Matchpunkten.

Die gängigen Auslosungsprogramme beherrschen diese Wertung seit geraumer Zeit, da sie seit der Schacholympiade 2008 angewendet wird. SwissChess z. B. ab Version 8.88 Natürlich sind damit die Zweitwertungen nicht mehr im Vorhinein ausrechenbar, aber nach unserer Meinung liegt das im Wesen von Turnieren im Schweizer System begründet und gehört bei Einzelturnieren seit Jahren zum gewohnten Bild. Der Vorteil, die Stärke der Gegner im Turnier zu berücksichtigen, wiegt evtl. Nachteile u. E. mehr als auf.



**1. Vorsitzender und Landesschul-
schachreferent**

Simon Martin Claus
Hauptstr. 7
35690 Dillenburg
Telefon: 0177-7389232
Simon.M.Claus@gmx.de
www.hessische-schachjugend.de

Antrag auf Änderung der JSpo für die Jugendversammlung der DSJ 2017

Samstag, 21. Januar 2017

Liebe Deligierte der Jugendversammlung der DSJ,

hiermit bitte ich um Ergänzung der Ausführungsbestimmungen der Jugendspielordnung der Deutschen Schachjugend unter Punkt **16.2.** (neu einzufügen):

„In der WK HR sind Schulen aus integrierten Systemen (zum Beispiel integrierte Gesamtschulen, in denen Schüler aus allen Schulformen zusammen unterrichtet werden ohne eine Schulformzuordnung) nicht startberechtigt. Im Zweifel entscheidet der AK Schulschach über die Teilnahmemöglichkeit.“

Begründung:

In der sich ständig wechselnden deutschen Schullandschaft werden immer neue Schultypen und Schulnamen erfunden, die die Haupt- und Realschulen von früher ersetzen. Dies erschwert die Beurteilung der Teilnahmeberechtigung an der WK HR immer mehr, welche speziell für die schwächeren Haupt- und Realschüler ins Leben gerufen wurde, die es in der Regel in kein Bundesfinale schaffen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simon M. Claus



1. Vorsitzender und Landesschul- schachreferent

Simon Martin Claus
Hauptstr. 7
35690 Dillenburg
Telefon: 0177-7389232
Simon.M.Claus@gmx.de
www.hessische-schachjugend.de

Antrag auf Abschaffung der Fairplay-Wertung bei der DEM

Liebe Deligierte der Jugendversammlung der DSJ,

die Hessische Schachjugend e.V. beantragt hiermit die Abschaffung der Fairplay-Wertung bei der DEM.

Der Fairplay-Gedanke, ein Thema, das jeden von uns etwas angeht.

Es geht hierbei um Werte, die es zu schützen und zu fördern gilt. Wie etwa Fairness, Respekt und Rücksichtnahme.

Dies stellen wir als Antragssteller nicht in Frage und bedanken uns bei allen Akteuren der vergangenen DJEM für ihren unermüdlichen Einsatz.

Zu diesem gehört es auch Karten im Rahmen der Fairplay-Wertung zu vergeben, diese unterteilen sich bekannter Weise in grün, gelb und rot.

Hierbei fällt schon auf, dass mit nur einer Farbe (grün) positives Verhalten gefördert/be-lohnt werden soll und mit zwei Farben (gelb für leichte, rot für härtere) Verstöße geahndet werden sollen.

Somit ist aus unserer Sicht das komplette System tendenziell negativ ausgelegt.

Der Fairplay-Kodex, welcher der Fairplay-Wertung zu Grunde liegt, liest sich gut, doch wie sieht es in der Umsetzung aus?

Die Vergabe der Karten in den vergangenen Jahren erfolgt oftmals subjektiv und übereilt; in Situationen, in denen erstmals eine Verwarnung hätte stattfinden können. Darüber hinaus ließ sich beobachten, dass vor allem die negativen Karten bei Mitreisenden zum Einsatz kamen. Auch hier, führen aus unserer Sicht klärende Gespräche schneller zu einer Veränderung etwaige Verstöße als bunte Karten.

Denn was bewirken diese Karten? Landesverbände, die vorab das Gespräch mit ihrer Gesamtdelegation suchen, gehen auch auf die Fairplay-Wertung der DSJ während der DJEM ein.

Dies findet jedoch nicht in allen Landesverbänden statt.

Zu „gewinnen“ gibt es für den Landesverband, welcher am Ende die beste Zahl in diesem fragwürdigen Ranking hat, einen Freiplatz für die DJEM des Folgejahres in der Altersklasse U10 oder U10w.

Ein Landesverband, der am Ende der Woche keine Karte bekommen hat, wird mit seiner 0 deutlich in der vorderen Hälfte landen, ist das Ranking ja wie anfangs erwähnt tendenziell negativ ausgelegt.

Er ist nicht negativ aufgefallen und hat sich vielleicht sogar sehr positiv verhalten, nur war in diesem Moment kein Funktionär der DSJ anwesend, um dies mit einer grünen Karte kenntlich zu machen.

Für alle oberhalb der U10/U10w ist es fraglich, warum sie sich für dieses Ranking interessieren sollten, schließlich haben sie selbst nichts davon.

Somit lässt sich abschließend festhalten, der Gedanke ist ehrenwert, die Umsetzung war ein Versuch und nun ist es an der Zeit zu akzeptieren, dass dieser gescheitert ist. An Stelle der Fairplay-Wertung sollten zielführende direkte Gespräche rücken, die je nach Verstoß mit einer Verwarnung verbunden sein könnten.

Die Antragssteller schlagen vor, Personen bei ihrem dritten Verstoß von der Veranstaltung auszuschließen. Dies inkludiert alle vor Ort befindlichen Personen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simon M. Clay